



Informationsveranstaltung Teilfortschreibung Windenergie

- **Einführung und rechtliche Grundlagen –**
Verbandsdirektor Markus Riethe

- **Vorranggebiete Windenergie in der Region Donau-Iller –**
Hans-Christian Kiefert, Verena Weitmann, Maximilian Kollmer
 - Planerisches Vorgehen
 - Strategische Umweltprüfung
 - Gebietskulisse der Vorranggebiete

- **Ausblick und weitere Schritte –**
Verbandsdirektor Markus Riethe

- **Fragerunde**



EEG 2023

Windenergie liegt im **überragenden öffentlichen Interesse**

Windenergie dient der **öffentlichen Sicherheit**

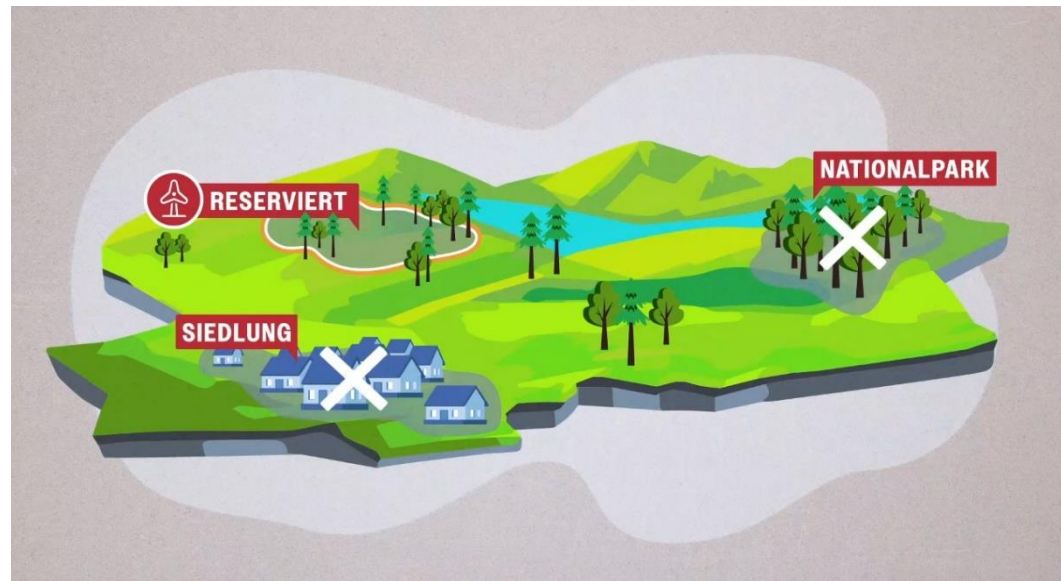
Windenergie ist der **vorrangige Belang** in Schutzgüterabwägungen

Wind-an-Land-Gesetz

Flächenbeitragswert 1,8 % in Baden-Württemberg und Bayern

Region Donau-Iller: voraussichtlich 2,0 % im bayerischen Regionsteil

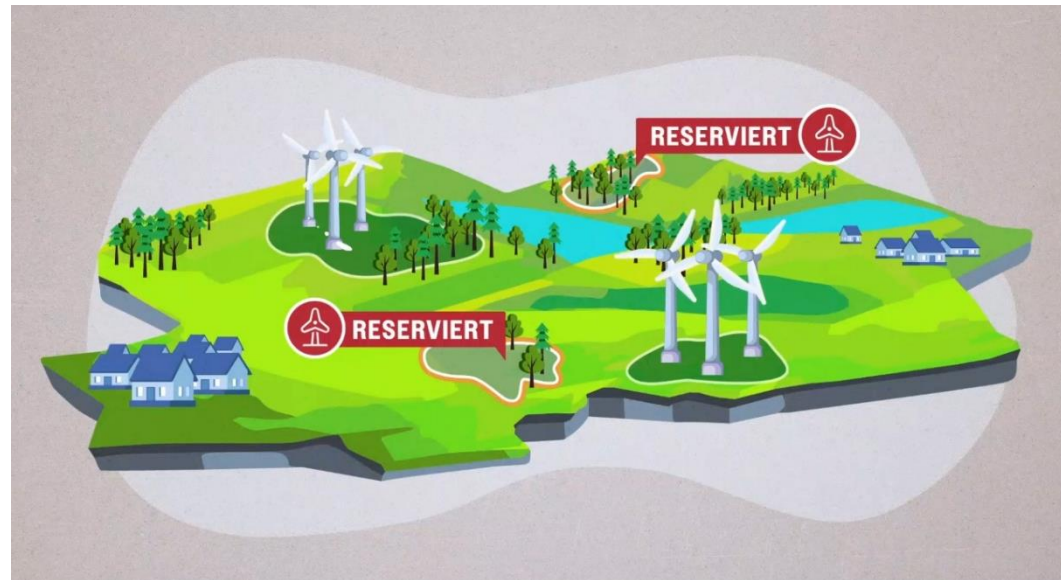
Falls Ziel nicht erreicht wird: „**Super-Privilegierung**“



Regionalplanung

Aufgaben des Regionalverbands:

- Umsetzung der Flächenziele für die Windenergie
- Auswahl geeigneter **Flächen** als Vorranggebiete für Windenergie
 - Keine Festlegung von Anlagenzahl, Anlagentyp und Standorten
 - Keine Berücksichtigung von Eigentumsverhältnissen



Anlagenplanung

Entscheidung über die Errichtung von Anlagen treffen
Grundstückseigentümer, Vorhabensträger und Genehmigungsbehörde

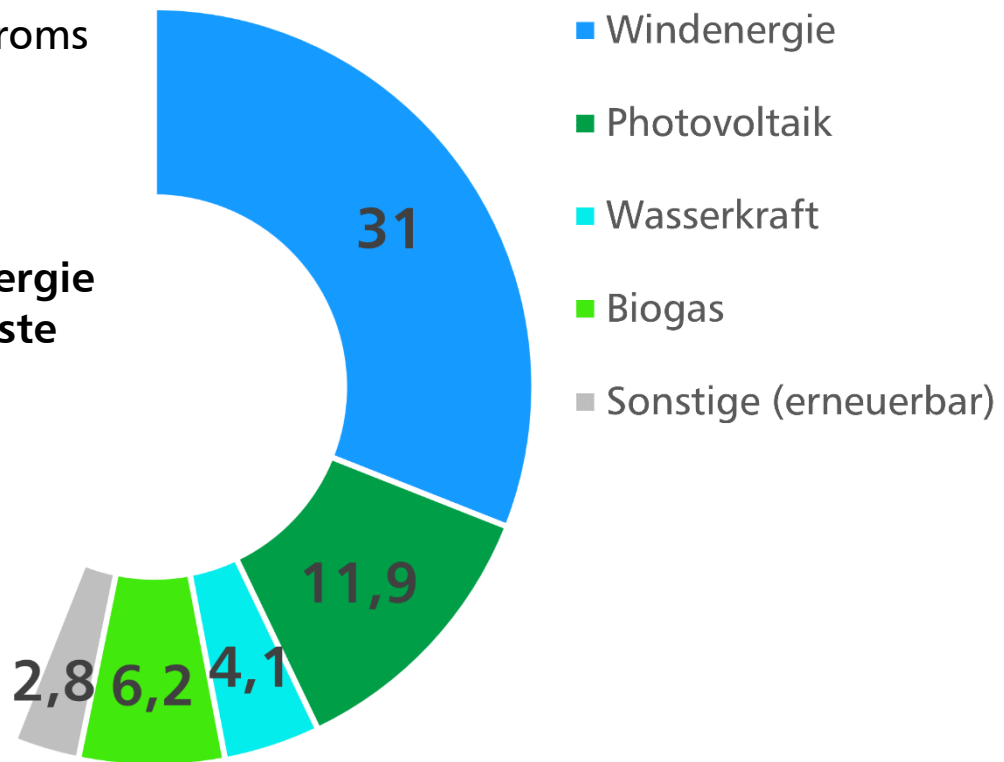
Vor der Errichtung muss die **Genehmigung** durchlaufen werden:

- Gutachten erstellen zu Schattenwurf, Lärmschutz etc.
- Über Genehmigung und Auflagen entscheiden

Bedeutung der Windenergie für die Energieversorgung in Deutschland

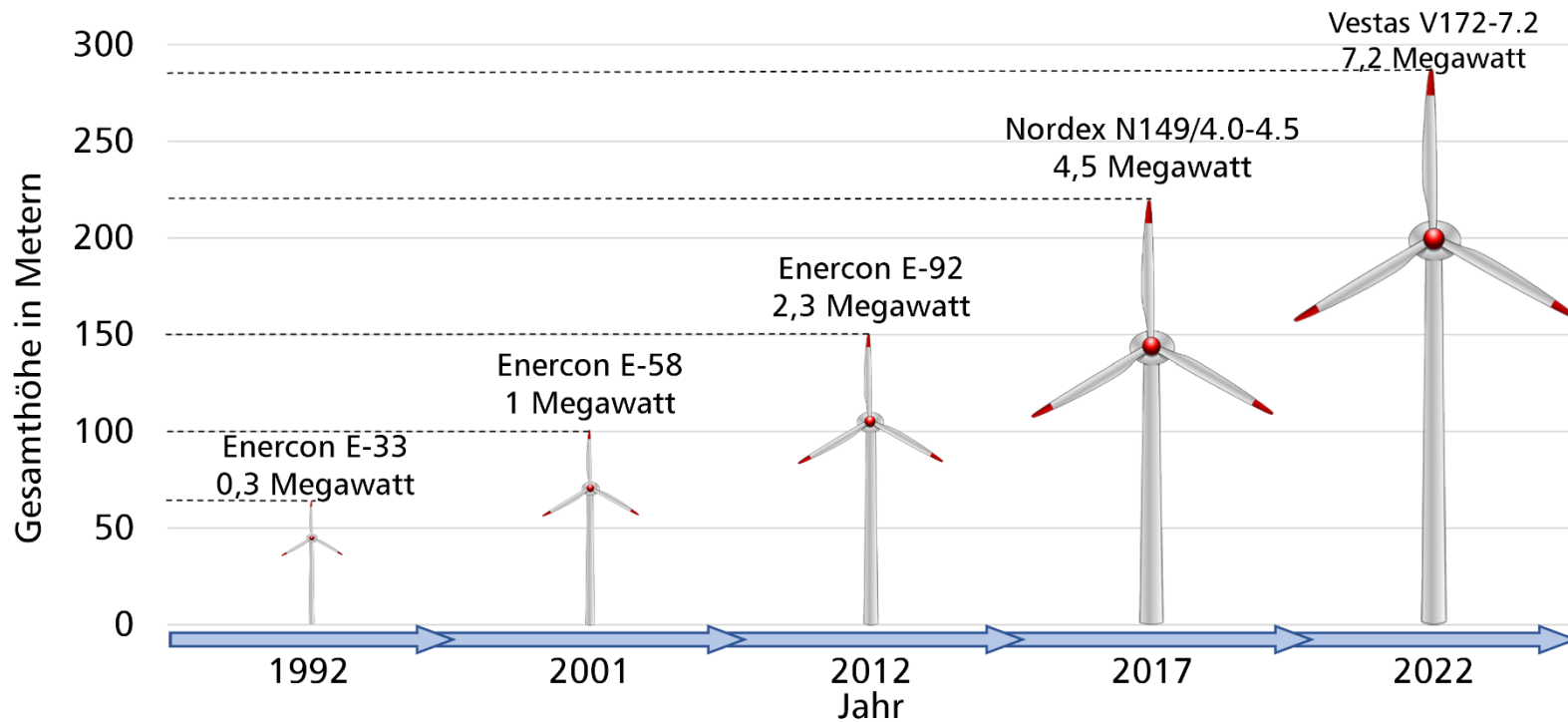
56 % des eingespeisten Stroms stammte im Jahr 2023 aus erneuerbaren Energien.

Mit 31 % war die **Windenergie** im Jahr 2023 der wichtigste Energieträger für die Stromerzeugung in Deutschland.



Daten: Statistisches Bundesamt (Pressemitteilung Nr. 087 vom 7. März 2024),
Angaben als Anteile an der Netzeinspeisung in Prozent im Jahr 2023 in Deutschland

Weiterentwicklung der Anlagentechnik



Weiterentwicklung der Anlagentechnik

- **Flächenbedarf** aktueller Windenergieanlagen:
 - 0,05 – 0,06 Hektar Vollversiegelung
 - 0,3 – 0,5 Hektar Teilversiegelung
- Minderung von **Schattenwurf**: Abschaltautomatik mit Steuerungsmodul
- Schutz vor **nächtlichem Blinken** (Befeuern): Blinken nur bei Annäherung von Luftfahrzeugen
- Schutz vor **Vogelkollisionen**: Kamera- bzw. Radarsysteme

Was bedeutet die Festlegung als Vorranggebiet?

Zweck eines Vorranggebietes ist die Sicherung vor Inanspruchnahme durch andere Nutzungen; das bedeutet:

- Vorranggebiete sind verbindliche Vorgaben; Bauleitpläne müssen ggf. angepasst werden.
- andere Vorhaben, welche die Nutzung der Windenergie einschränken könnten, sind in Vorranggebieten nicht zulässig.

In der Region Donau-Iller gilt die „**Schwarz-Weiß-Planung**“:

- **Innerhalb** der Vorranggebiete sind Anlagen **privilegiert** zulässig
- **Außerhalb** der Vorranggebiete gilt ein flächendeckender **Ausschluss** für Windenergieanlagen

Mehrstufige Methodik: Von der weißen Karte zu 123 Vorranggebieten im Anhörungsentwurf

1. Ausschlusskriterien

- rechtliche und tatsächliche Ausschlusskriterien (z. B. Naturschutzgebiete)
 - planerische Ausschlusskriterien (Vorsorgeabstände zu Siedlungen)
- Suchraumkulisse

2. Flächenpriorisierung

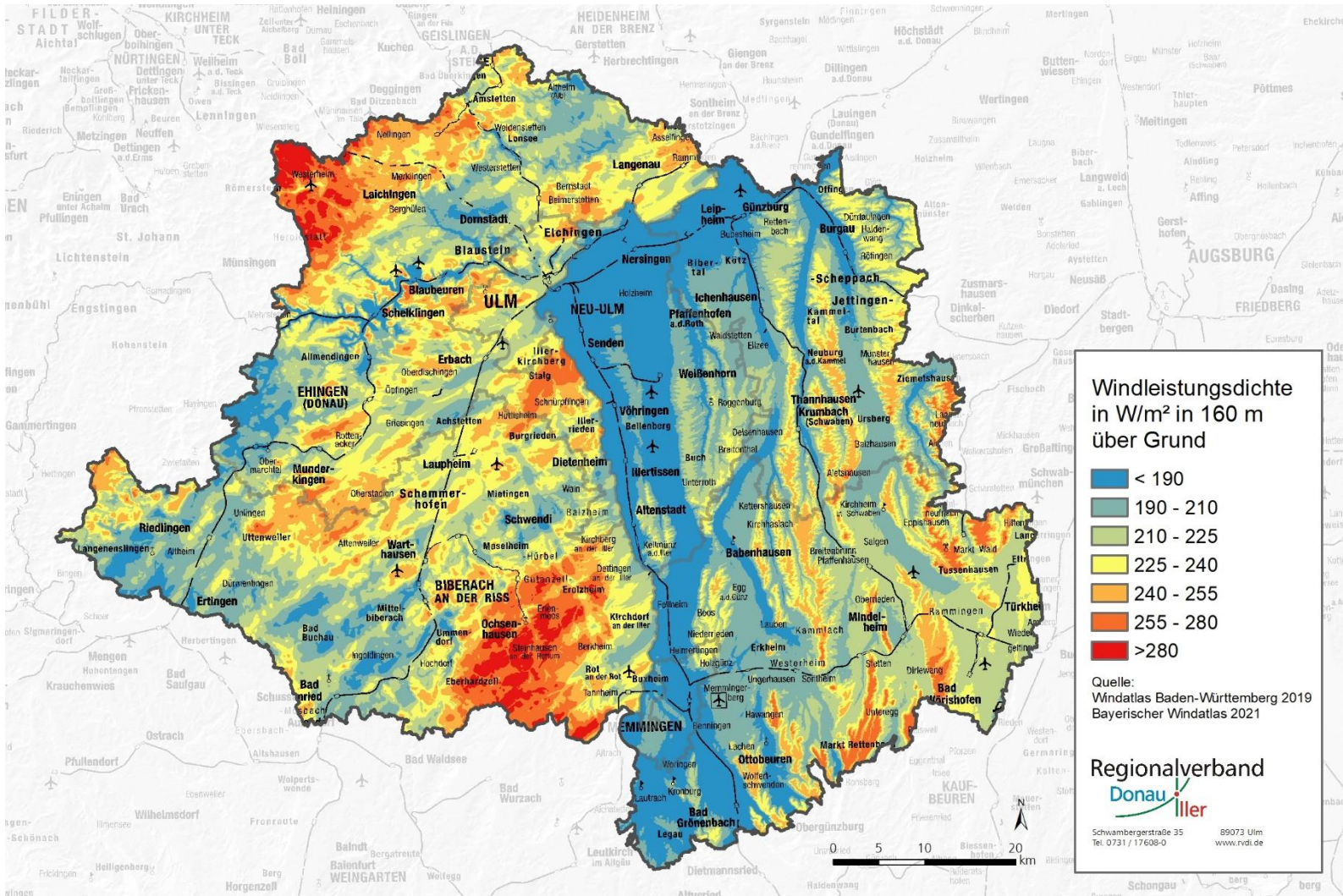
- Bewertung der Suchräume anhand weiterer Restriktions- und Eignungskriterien (z.B. Landschaftsschutzgebiete)

3. Einzelfallbetrachtung

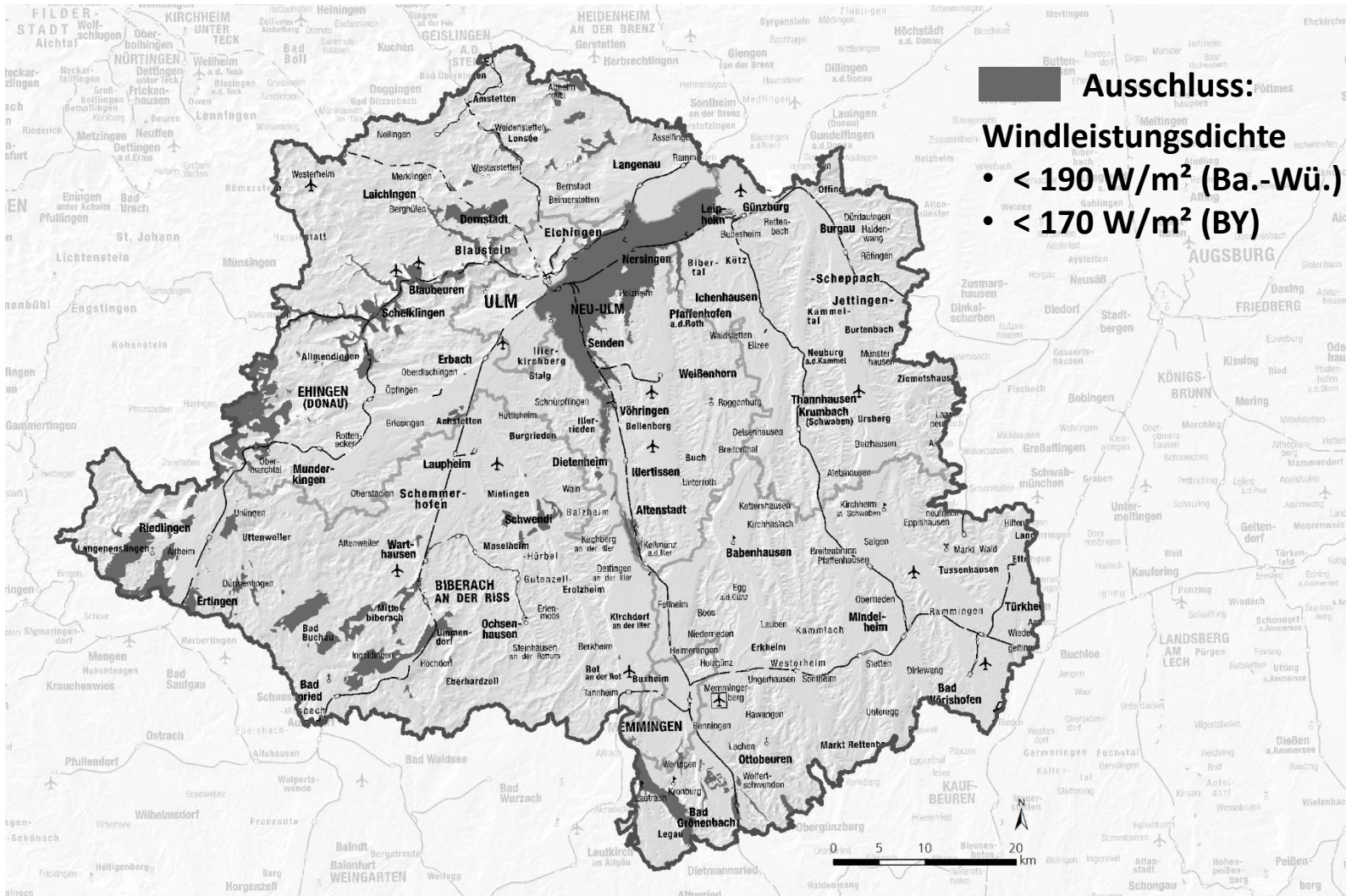
- Berücksichtigung weiterer planerischer Aspekte (z. B. Überlastung von Teilräumen)

→ Vorranggebiete

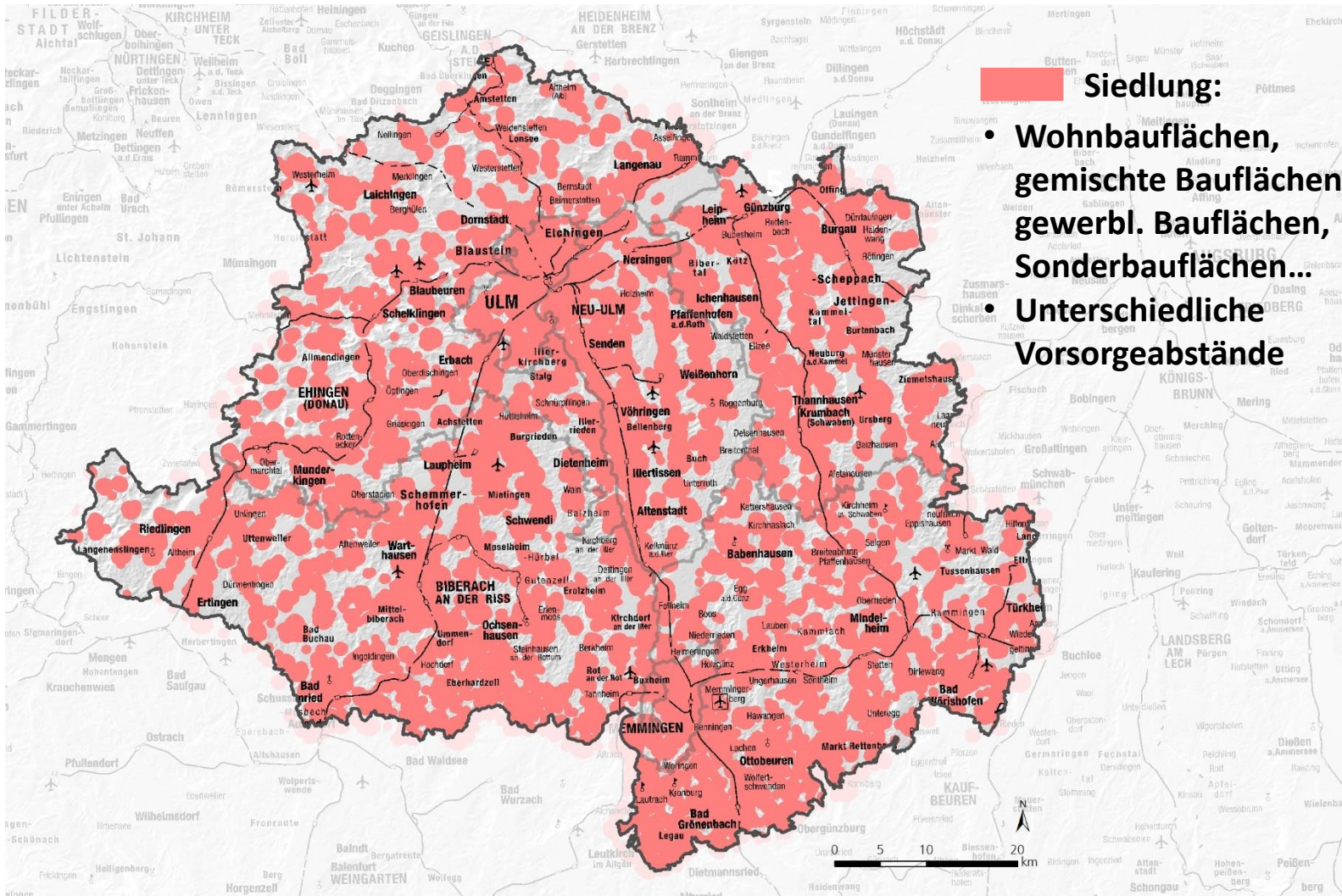
Regionale Verteilung des Windpotenzials



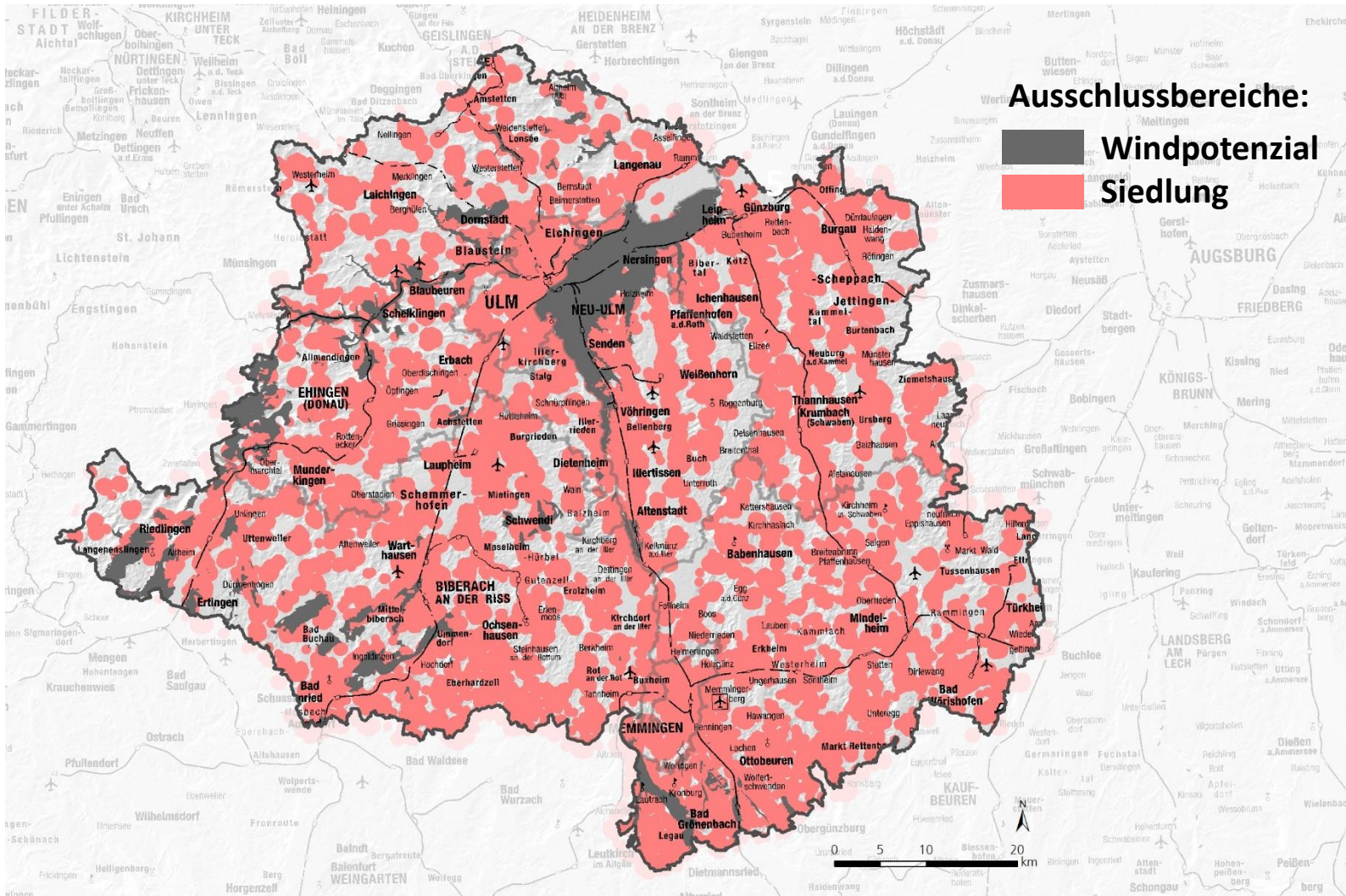
(1) Ausschluss mangelndes Windpotenzial



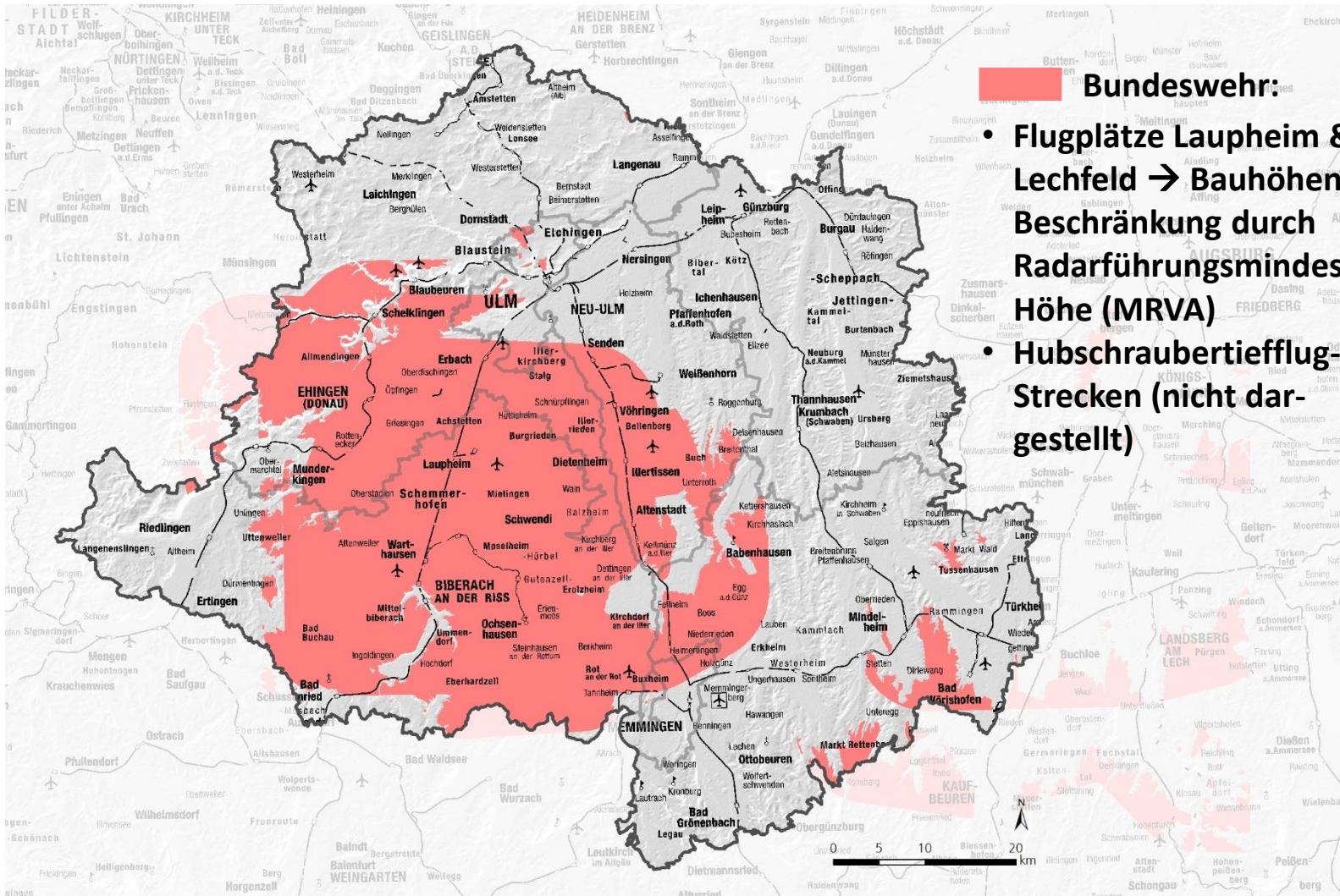
(2) Ausschluss Siedlungsnutzungen



(2) Ausschluss Siedlungsnutzungen



(3) Ausschluss militärische Nutzungen

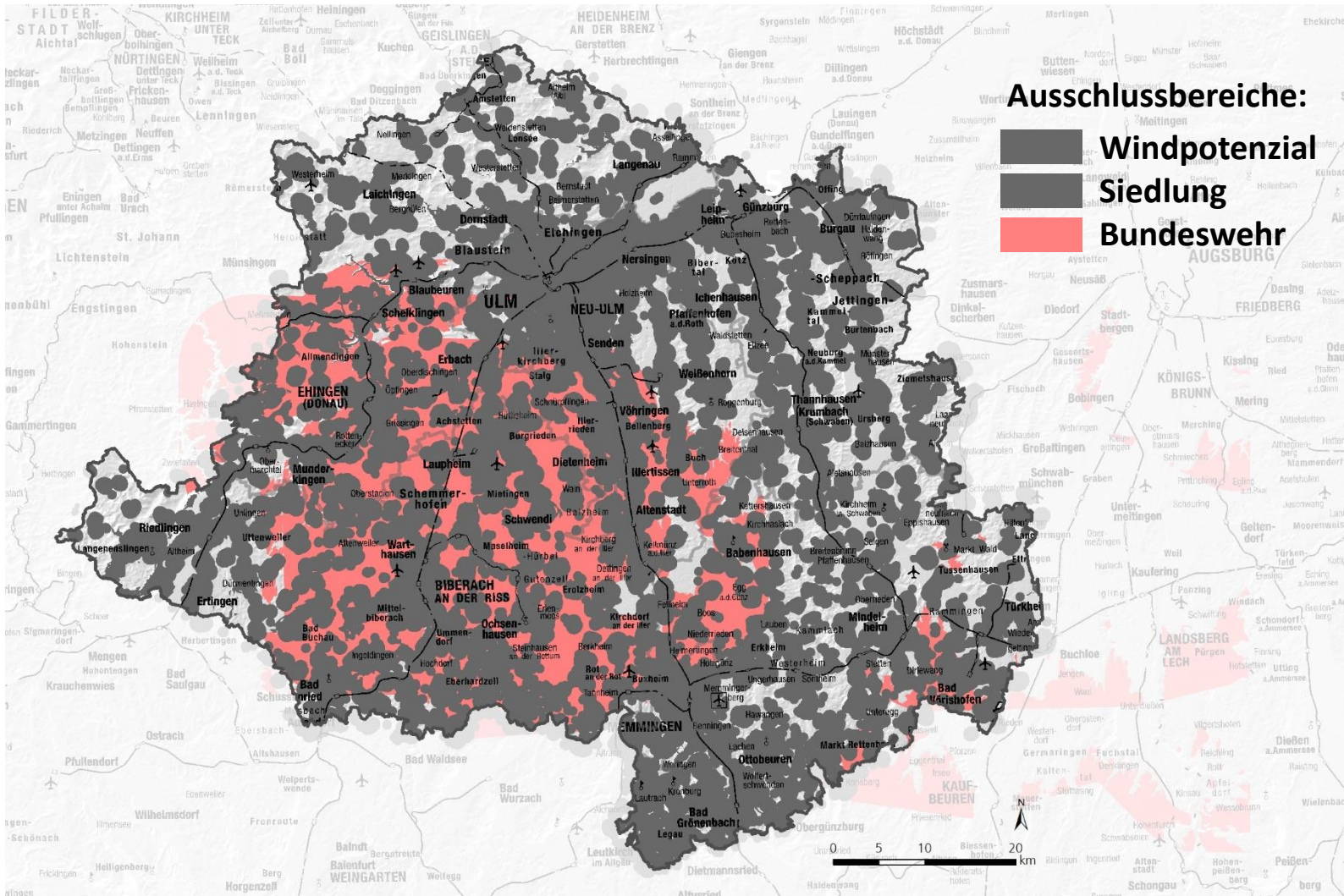


- Bundeswehr:**
- Flugplätze Laupheim & Lechfeld → Bauhöhen-Beschränkung durch Radarführungsmindest-Höhe (MRVA)
 - Hubschraubertiefflug-Strecken (nicht dargestellt)

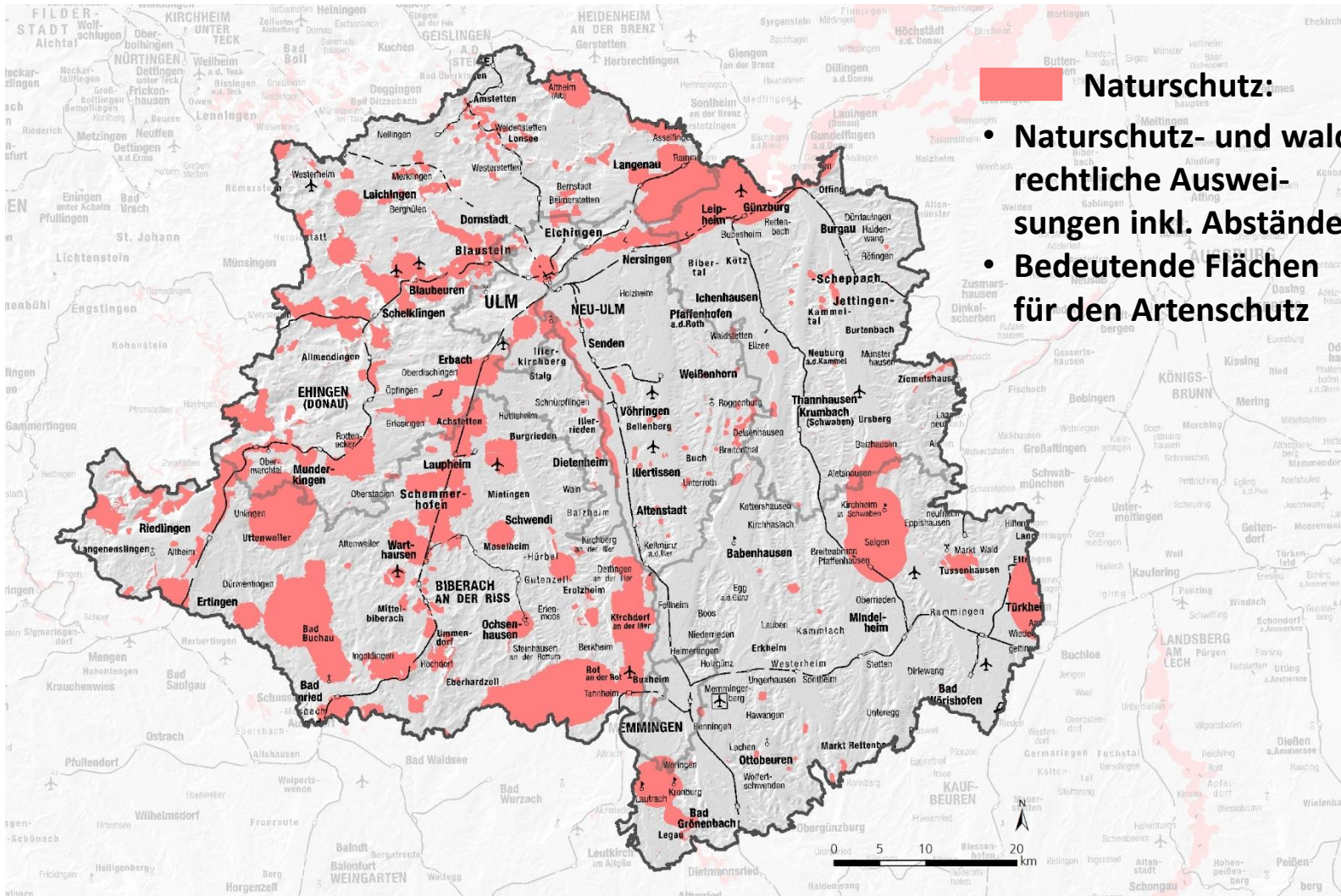
(3) Ausschluss militärische Nutzungen

- 52 % der Regionsfläche infolge flugtechnischer Bundeswehrbelange für Windenergie ausgeschlossen
→ MRVA-bedingte Bauhöhenbeschränkung < 200 m und Hubschraubertiefflugstrecken
- Weitere Bereiche der Region unterliegen Restriktionen für den Bau moderner Windenergieanlagen
- 81 % der Fläche im Landkreis Biberach sind ausgeschlossen!

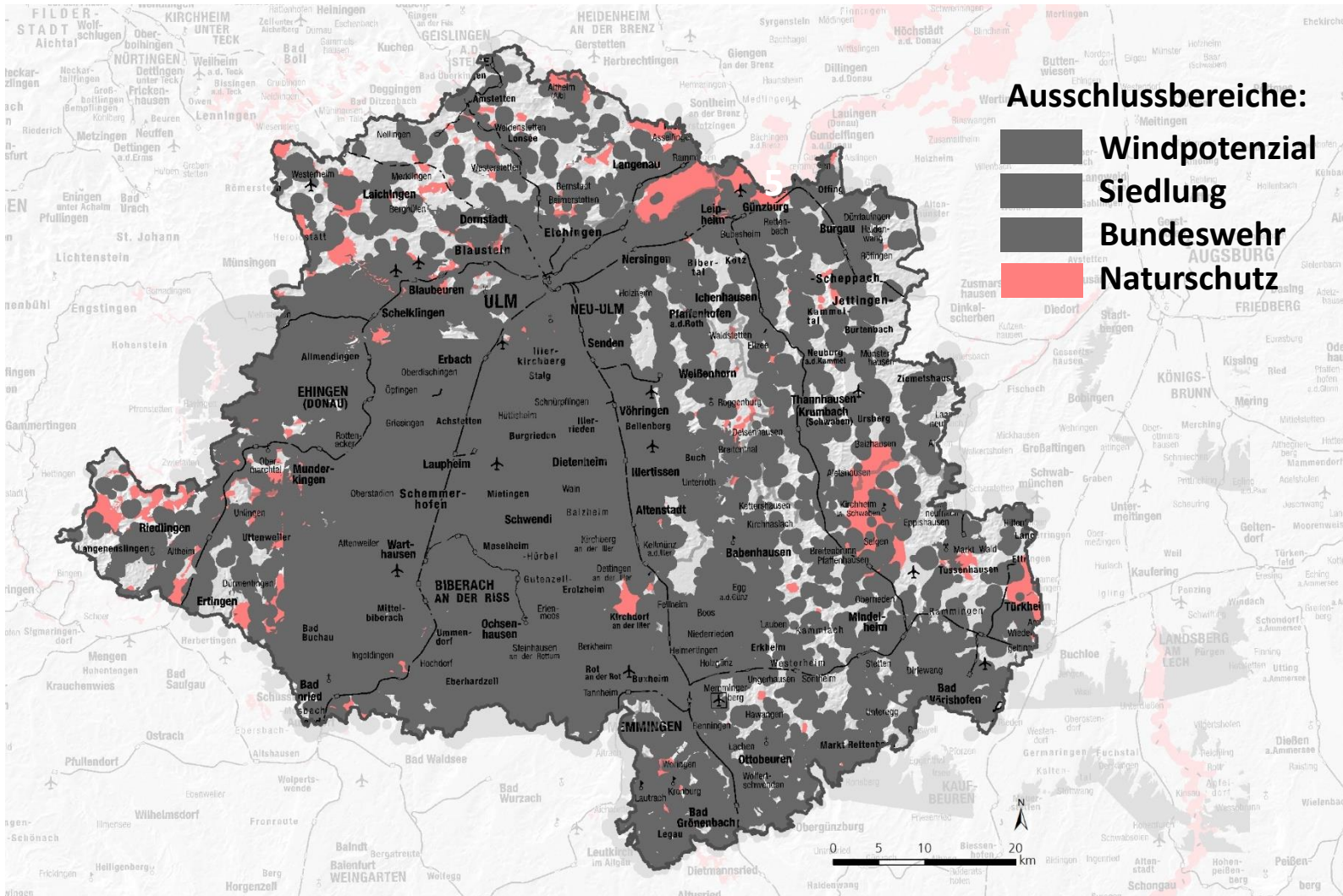
(3) Ausschluss militärische Nutzungen



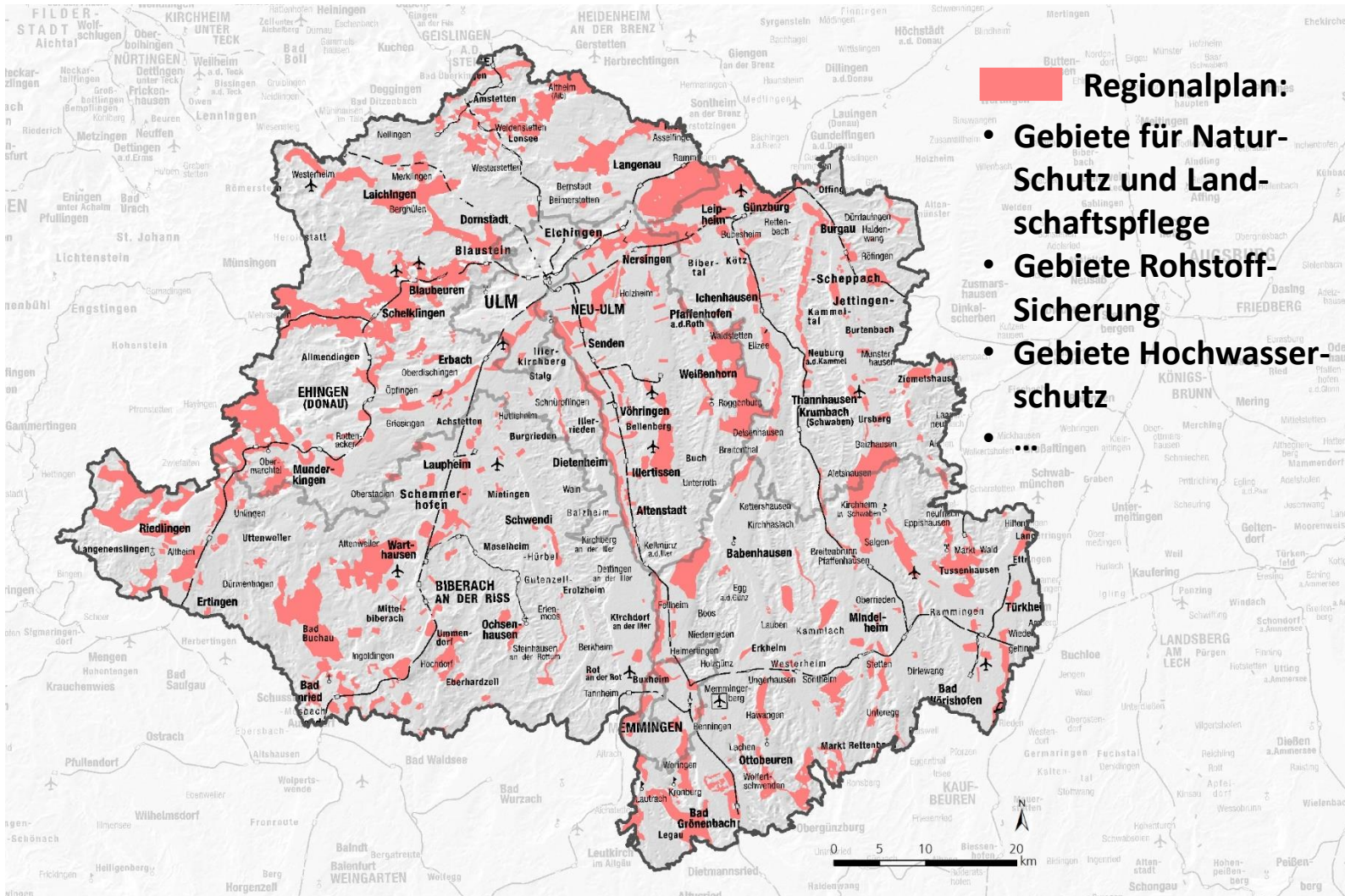
(4) Ausschluss Natur-, Landschafts- und Artenschutz



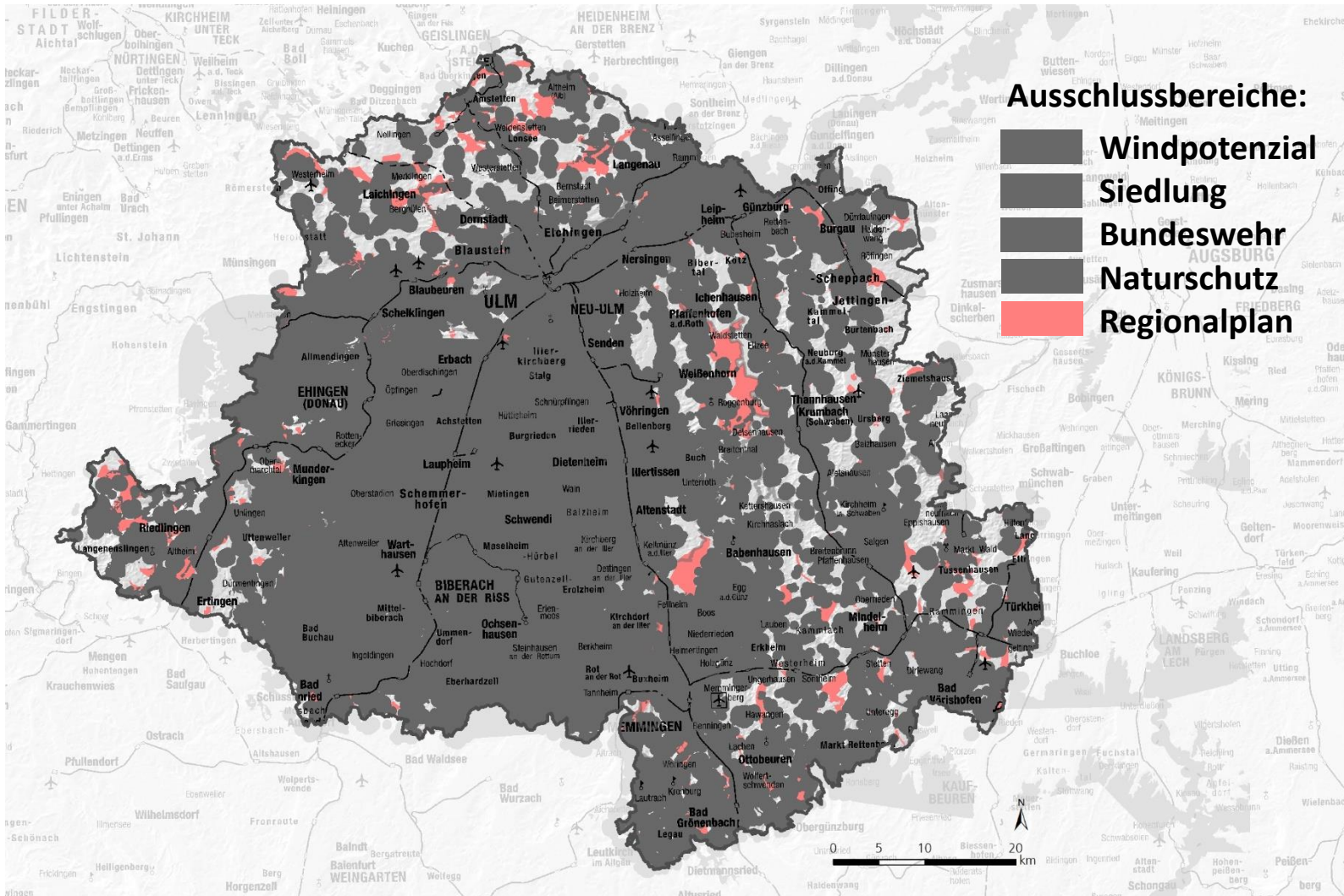
(4) Ausschluss Natur-, Landschafts- und Artenschutz



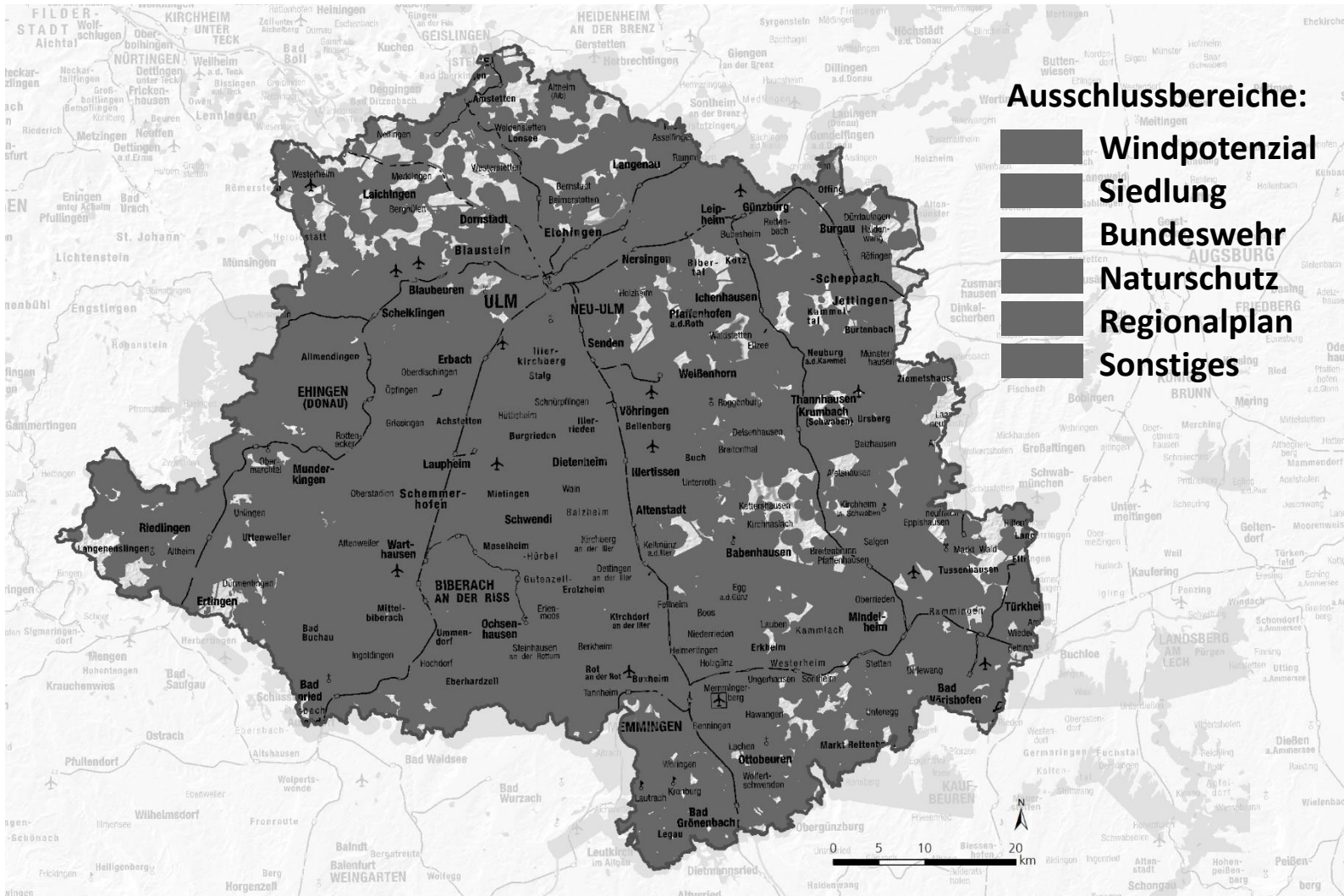
(5) Ausschluss Festlegungen Regionalplan



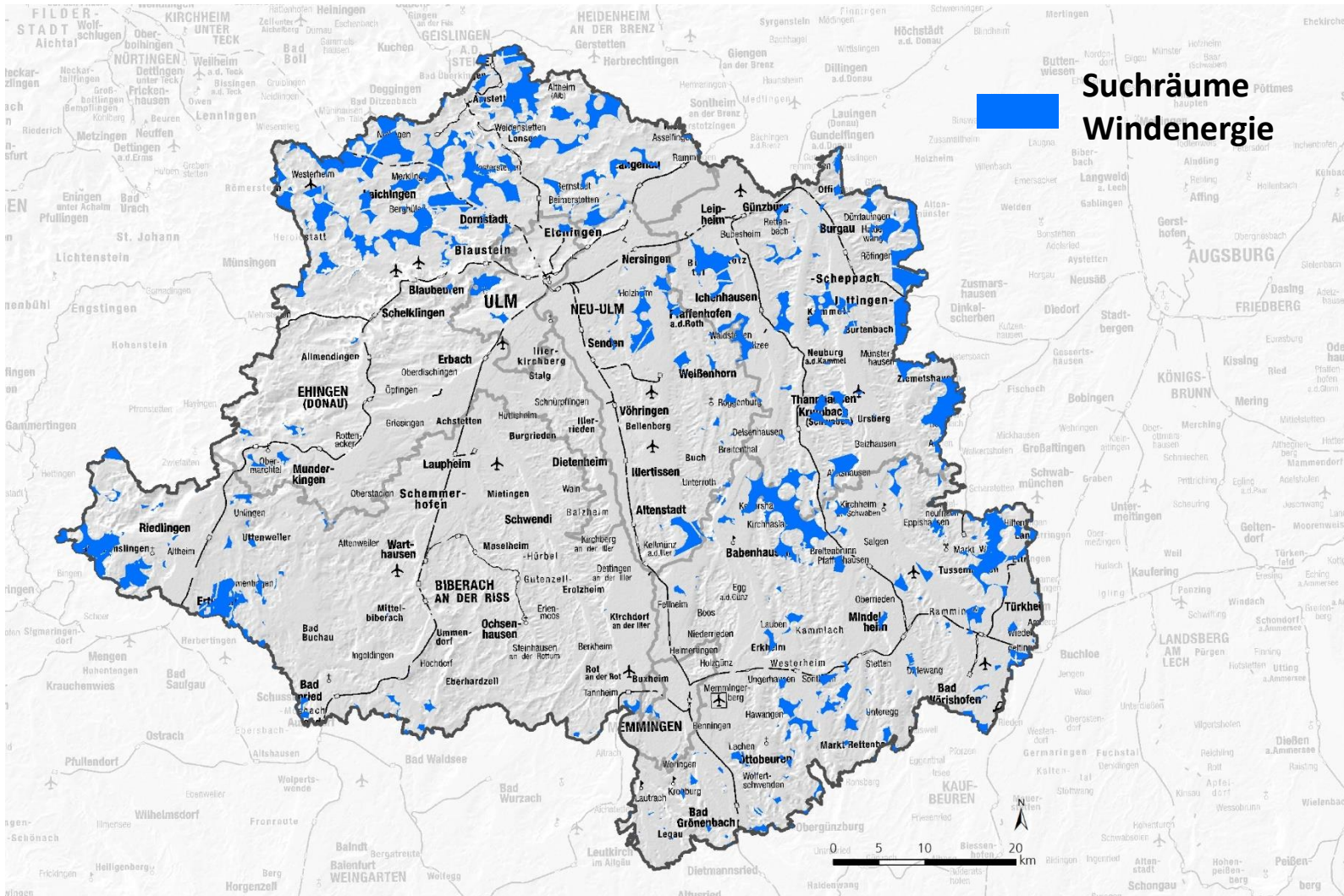
(5) Ausschluss Festlegungen Regionalplan



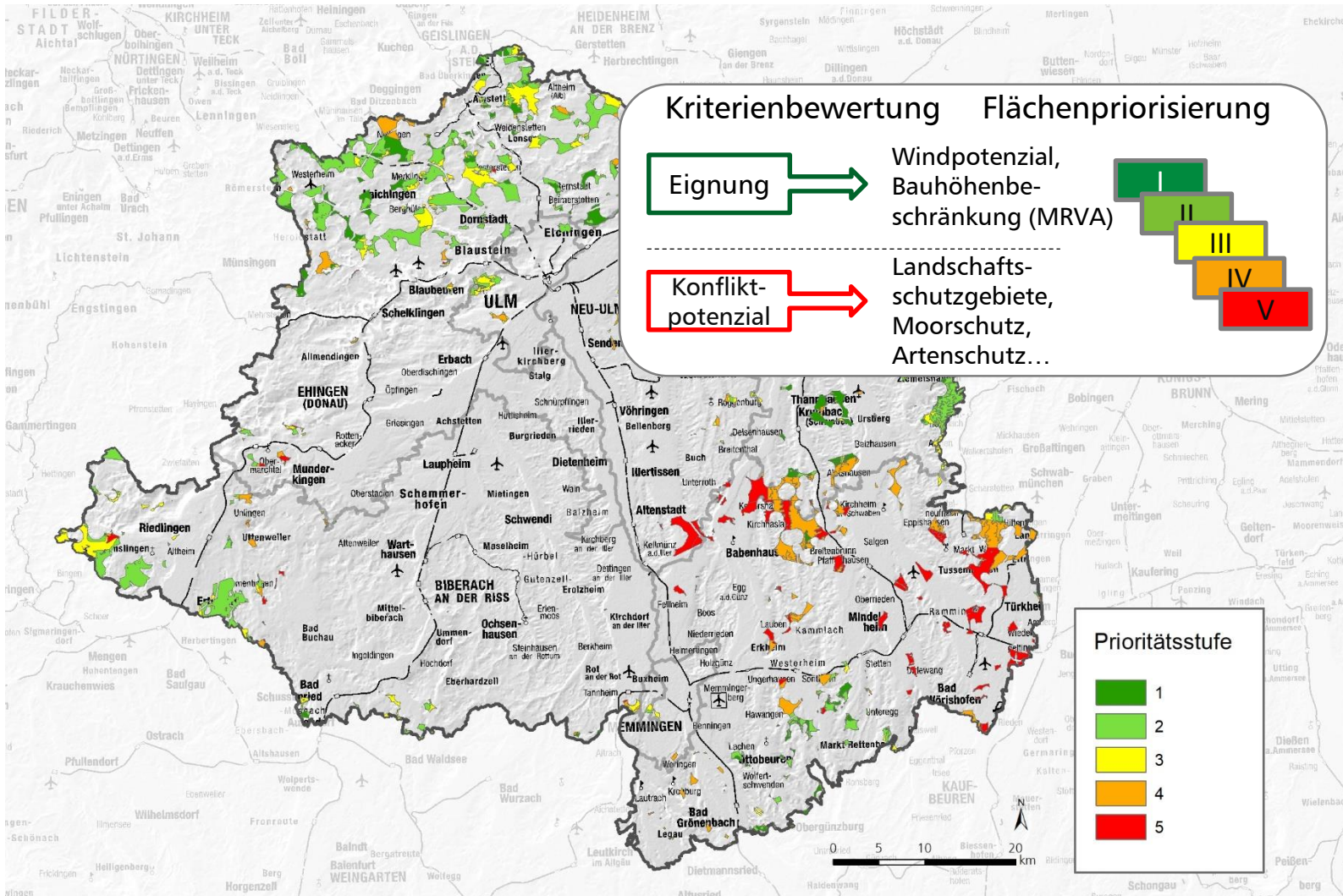
(6) Ausschluss – Sonstiges (Wasserschutz, Infrastruktur, HTFS...)



Suchräume für Windenergie: 7,4 % der Regionsfläche

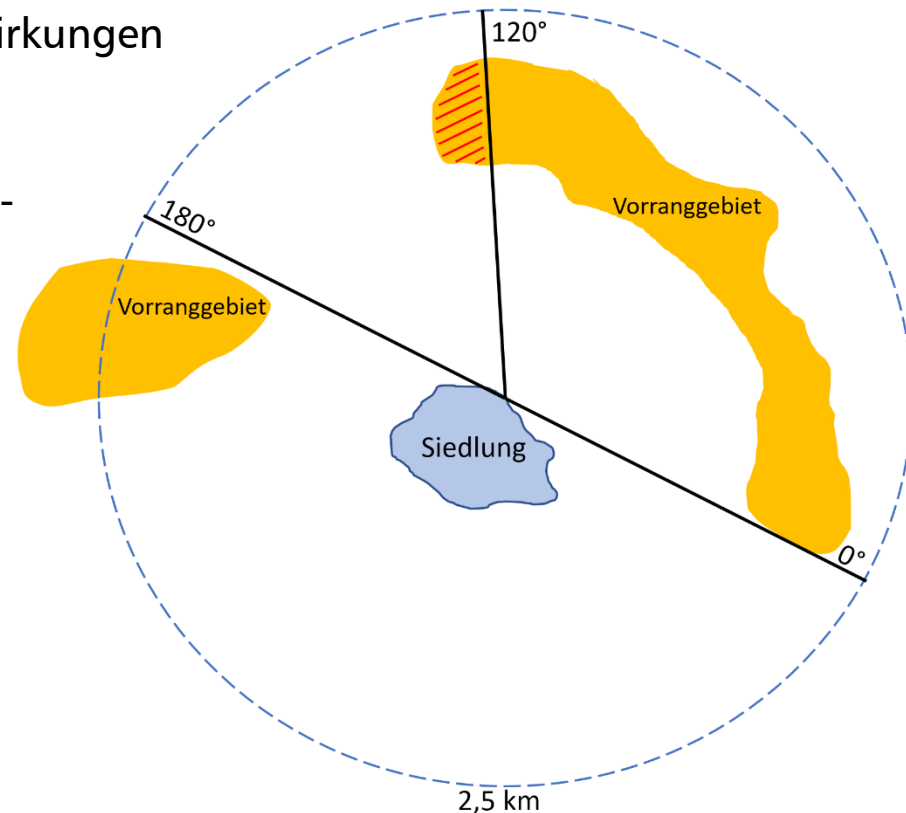


Suchräume für Windenergie: Flächenpriorisierung

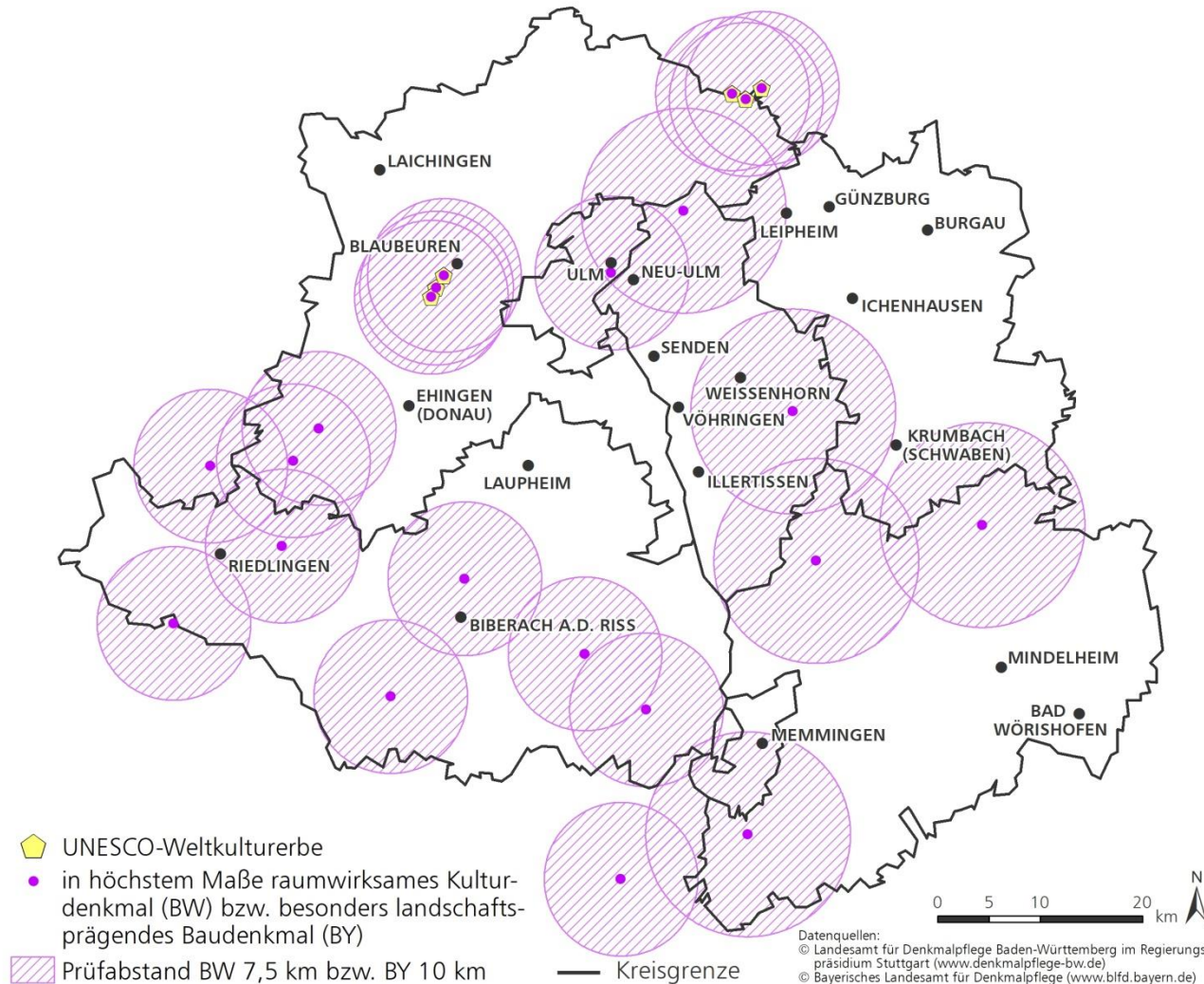


Teilraum-/ Einzelfallbetrachtung

- „Umzingelungs-/Umfassungswirkungen“ vermeiden
- Riegel- und Bedrängungswirkungen abmildern
- Topographie und Siedlungsnutzung berücksichtigen
- ggf. Entfall von (Teil-)Flächen erforderlich

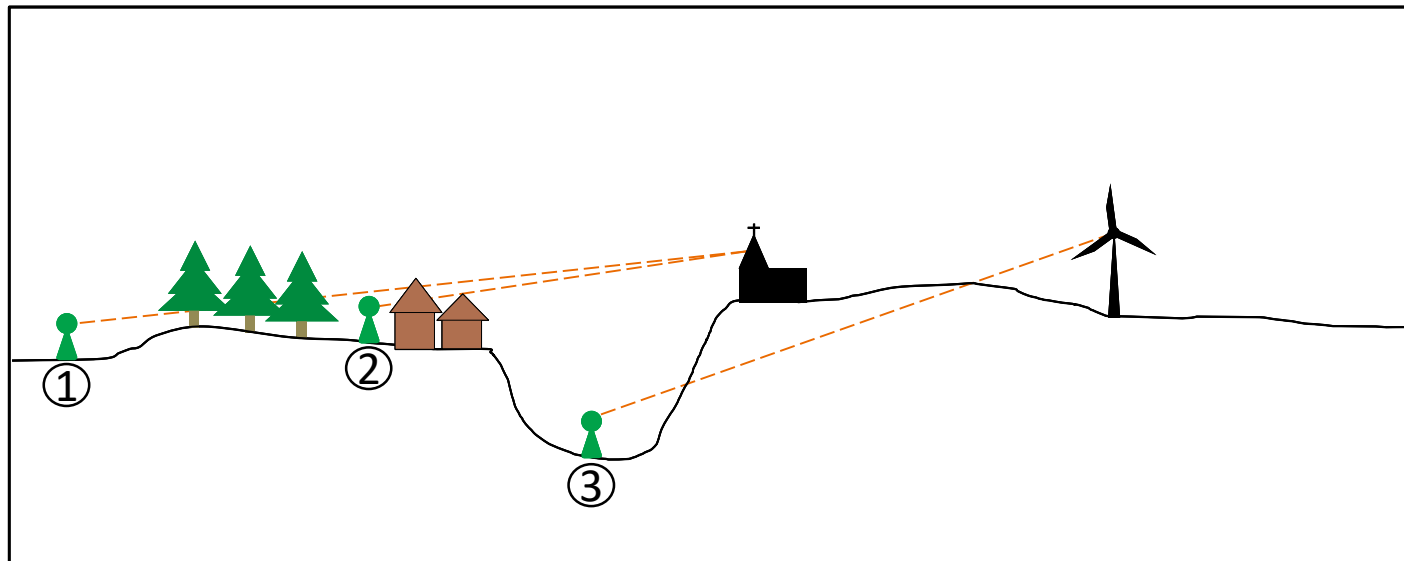


Regionalbedeutsame Denkmale



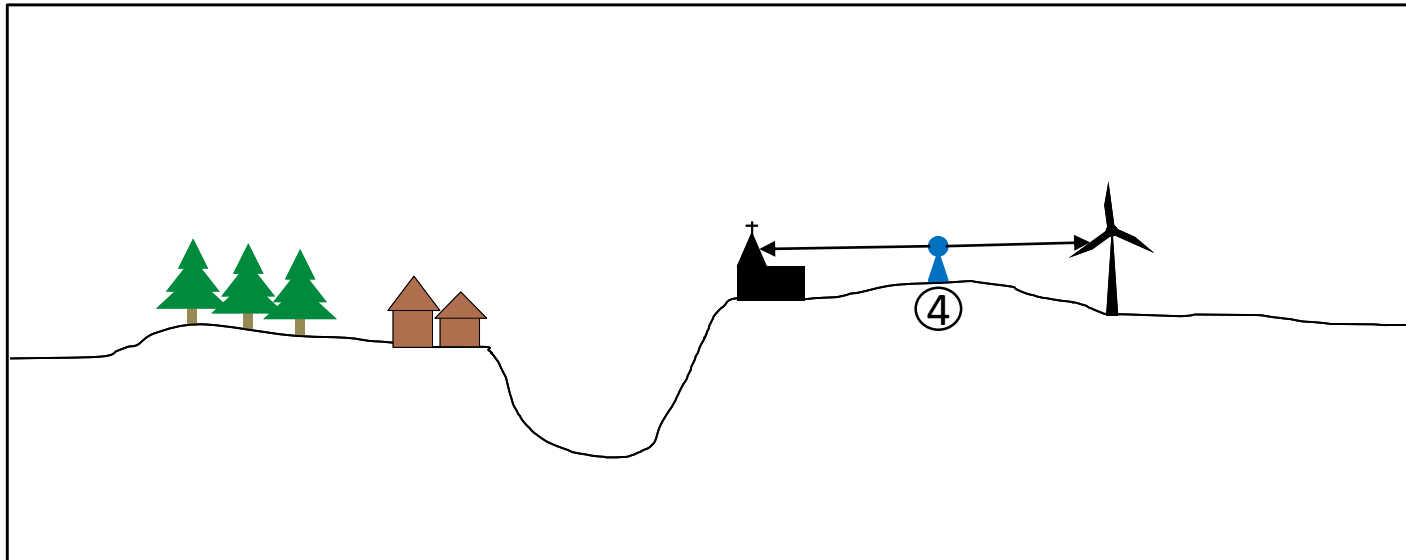
Sichtbarkeitsanalysen

- Berechnung von Sichtbarkeitsbereichen anhand eines Geländemodells und Sichteinschränkungen durch Gelände, Siedlungen und Waldflächen
- Die Bewertung von Sichtbeziehungen und Rücknahme von Vorranggebieten hängt immer vom Einzelfall ab



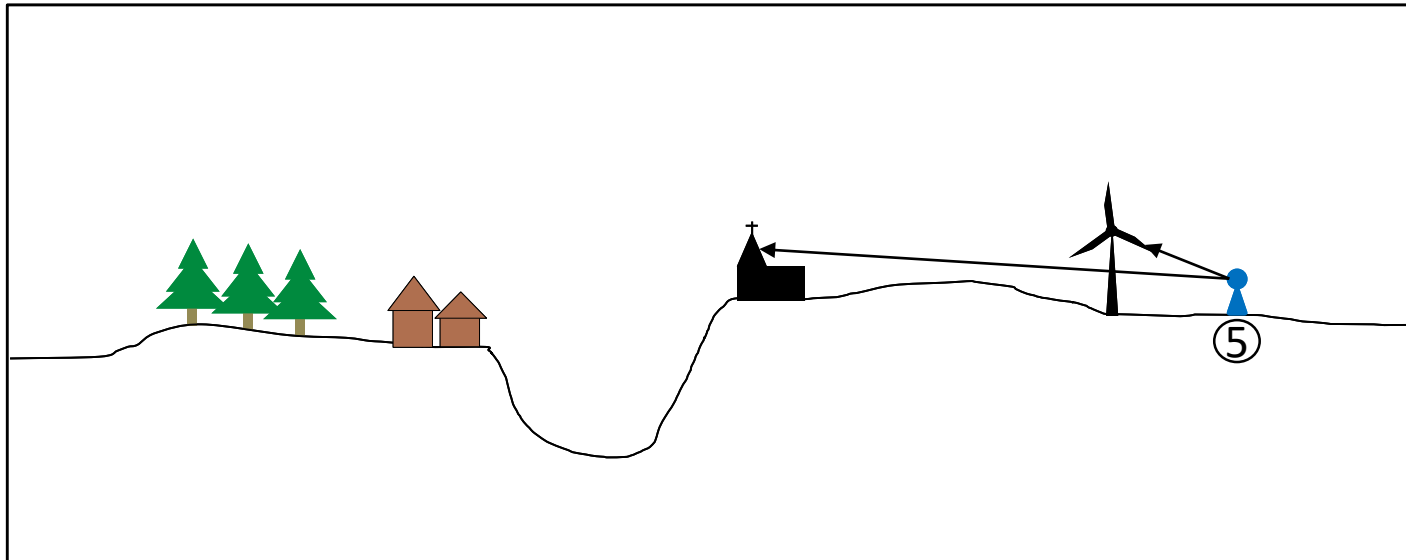
Sichtbarkeitsanalysen

- Berechnung von Sichtbarkeitsbereichen anhand eines Geländemodells und Sichteinschränkungen durch Gelände, Siedlungen und Waldflächen
- Die Bewertung von Sichtbeziehungen und Rücknahme von Vorranggebieten hängt immer vom Einzelfall ab

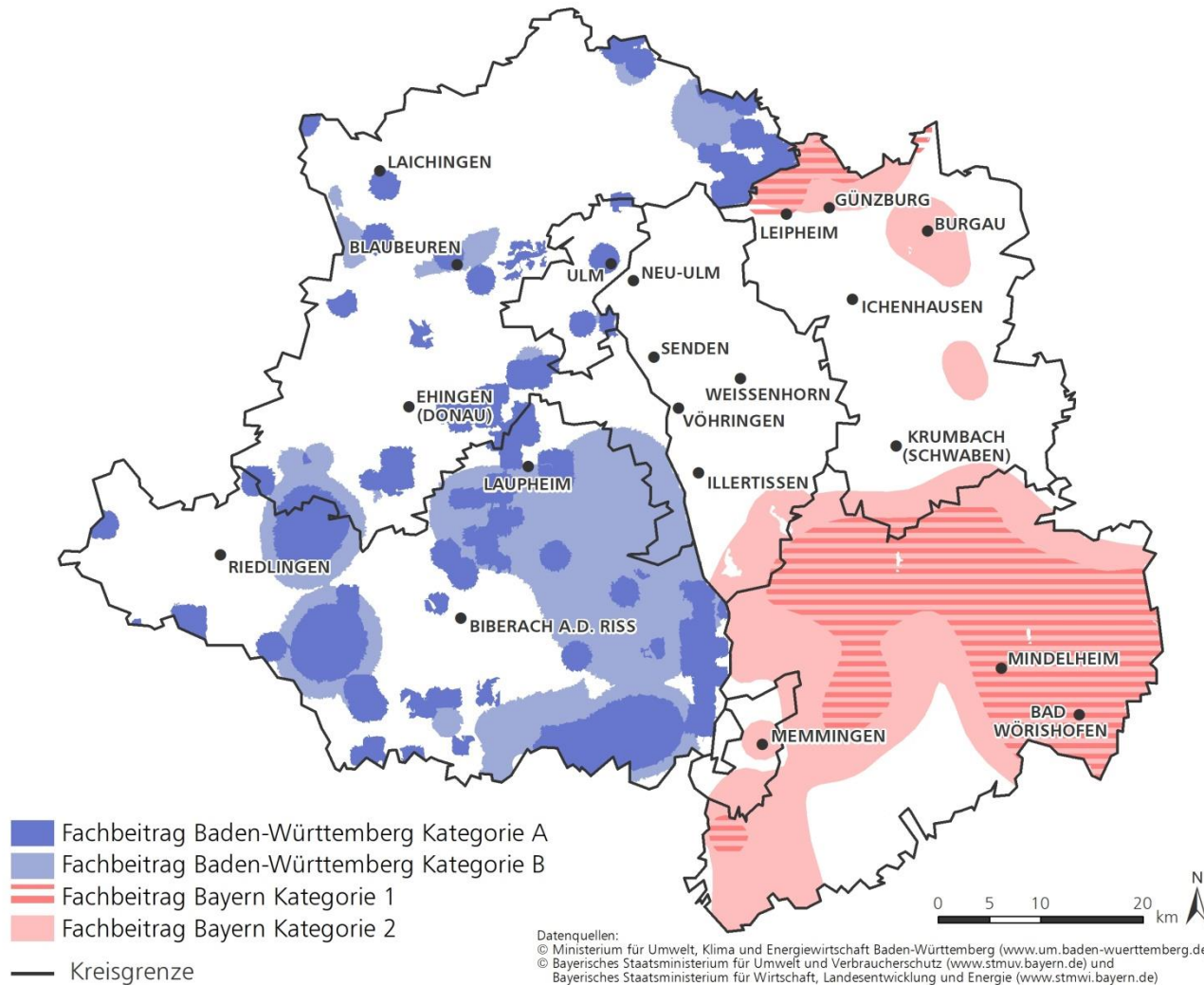


Sichtbarkeitsanalysen

- Berechnung von Sichtbarkeitsbereichen anhand eines Geländemodells und Sichteinschränkungen durch Gelände, Siedlungen und Waldflächen
- Die Bewertung von Sichtbeziehungen und Rücknahme von Vorranggebieten hängt immer vom Einzelfall ab



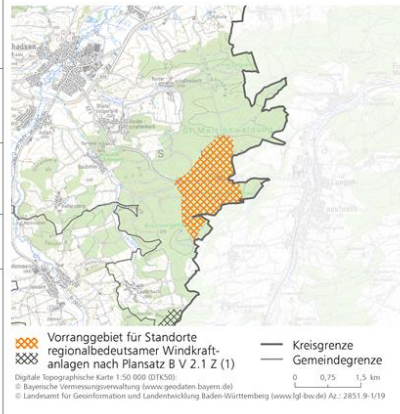
Artenschutz



Prüfung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter

- **Mensch und menschliche Gesundheit** (Wohnen, Erholung)
- **Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt** (Schutzgebiete, Artenschutz, Biotopverbund)
- **Boden, Wasser, Luft und Klima** (schutzwürdige Böden, Wasserschutzgebiete, Gewässer, Hochwasser, Klimaschutzwälder)
- **Landschaft**
- **Kultur- und Sachgüter** (Denkmale, Infrastruktur, Bodenschätze)
- **Fläche** (Land- und Forstwirtschaft)
- **Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern**

Gebietsname - Nr.	Kommune(n)	Stadt/ Landkreis(e)	Fläche [ha] ca.
Ziemetshausen-St. Martinswaldung - #21-063]	Ziemetshausen	Günzburg	195
Gebietscharakteristik			Karte
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m² in 160 m über Grund]	Min.	212	Windatlas BY
	Max.	261	
	Mittel	249	
MRVA-bedingte Bauhöhenbegrenzung [m über Grund]	>250-280, >280-300, >300/ohne		
Lage in militär. Hubschrauber-tiefflugstrecke (HTFS)	Nein		
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein		
Aktuelle Flächennutzung	Wald		



Umweltbericht

mit Steckbrief für jedes Gebiet

Strategische Umweltprüfung

Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 3)					
Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Gebiet	Umfeld	
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Erholung	Das Plangebiet sowie das Umfeld liegen im Naturpark Augsburg – westliche Wälder sowie in einem Vorbehaltsgebiet für Erholung. Zudem grenzt es westlich an einen Erholungswald der Stufe 2 an.	Ja	Ja	zu erwarten
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	Nein	Nein	keine
	Artenschutz	Das Plangebiet liegt in einem Wildtierkorridor von Luchs und Rotwild.	Ja	Nein	keine
	Biotopverbund	Das Plangebiet liegt im Schwerpunkttraum II der regionalen Biotopverbundplanung.	Ja	Nein	keine
Fläche	Landwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Forstwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	Nein	Nein	keine
Wasser	Schutzgebiete	Innerhalb des Plangebiets befinden sich Wasserschutzwälder.	Ja	/	möglich
	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Hochwasserschutz	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Klima/ Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine

Landschaft	Schutzgebiete	Das Plangebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet Augsburg - Westliche Wälder. Zudem liegt im Nordosten eine kleine Fläche der Waldfunktionskartierung Landschaftsbild im Plangebiet.	Ja	/	zu erwarten
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	im Plangebiet und Umfeld nicht bekannt	Nein	Nein	keine
	Raumbedeutsame Infrastruktur	Durch das Plangebiet führt die GZ 2.	Ja	/	möglich
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		Durch das Plangebiet verläuft die GZ 2.			
Artenschutzrechtliche Bewertung/ Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Dichtezentren des Fachbeitrags Artenschutz sind nicht betroffen.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Nicht betroffen			

Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung

Gebietsname – Nr.	Kommune(n)	Fläche [ha] ca.
Ballendorf-Rotenzahl - #21-021	Ballendorf	73

Karte

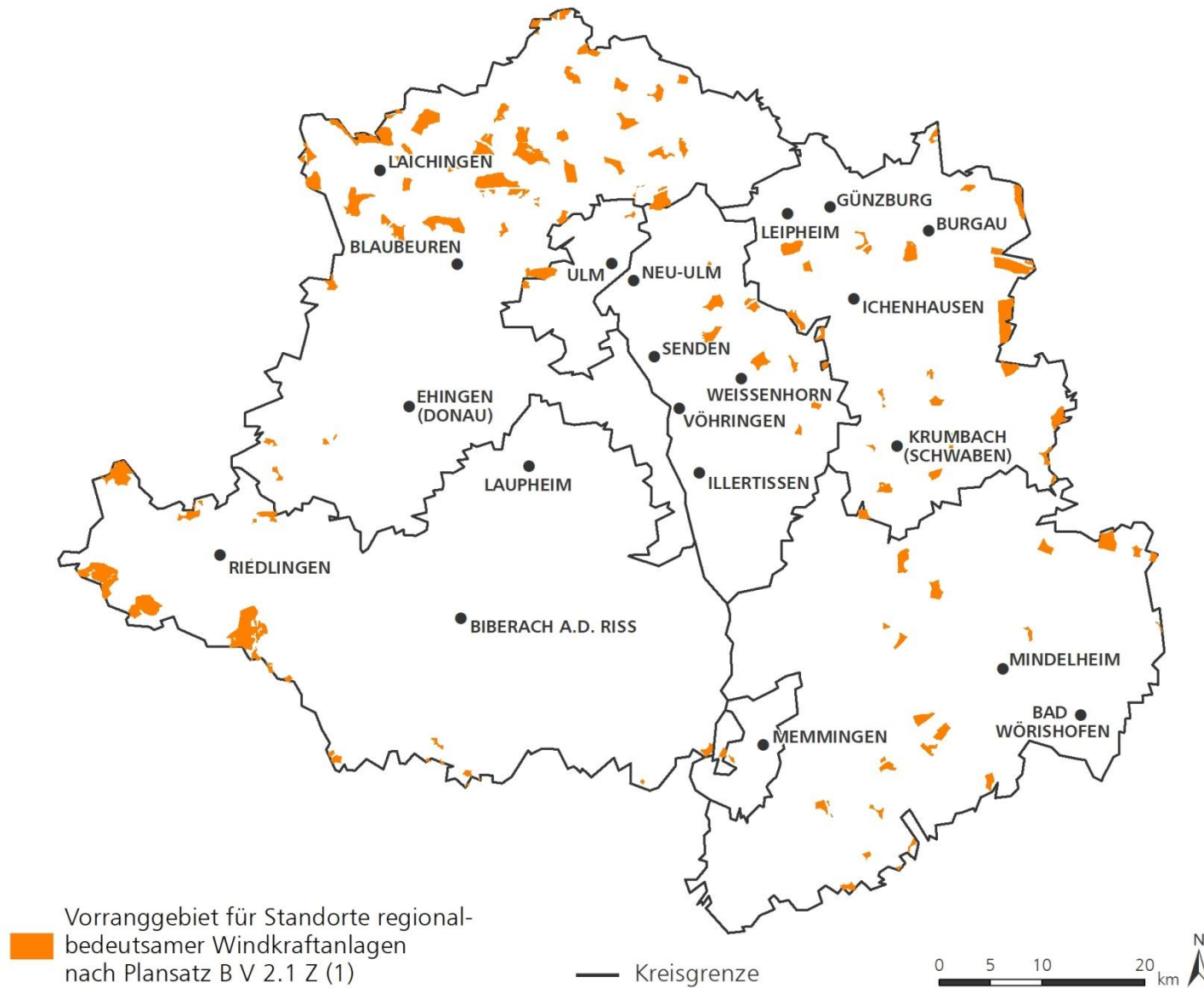
Betroffenheit Natura 2000

Die beiden östlichsten Teilgebiete des FFH-Gebiets Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal liegen in 800 bis 1000 m Entfernung.

Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal	
Gebietskategorie	FFH-Gebiet
Gebietsnummer	7426-341
Gebietsname	Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal
Gebietsbeschreibung	Das FFH-Gebiet beinhaltet Hänge und Tallagen entlang der Trockenbäche Hungerbrunnenbach, Sackenbach und Lone einschließlich ihrer Seitentäler. Es wird geprägt durch ausgedehnte Halbtrocken- bis Trockenstandorte auf den steilen Talhängen und flachgründigen Plateauflächen. Die Flächen werden durch Schafbeweidung gepflegt. Ca. 62 % des Gebietes sind bewaldet, davon sind große Anteile als Waldmeister-Buchenwald kartiert. Daneben sind zwei Höhlen erfasst. Die im Umfeld des Plangebietes liegenden Teilbereiche des FFH-Gebiets stellen unbewaldete Trockenstandorte dar.
Erhaltungsziele	Erhaltung der im Teilgebiet vorkommenden LRT (5130, 6210, 6110*) mit ihren charakteristischen Habitatstrukturen und Artvorkommen.
Zielarten / Arten nach Anhang II	Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>) Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) Davon in den betroffenen Teilgebieten: Keine
Lebensräume nach Anhang I	LRT 5130 – Wacholderbestände auf Zwergtrauchheiden oder Kalkrasen LRT 6110* – Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen LRT 6210 – Kalk-(Halb-) Trockenrasen und ihre Verbuschungstadien LRT 6510 – Magere Flachlandmähwiesen LRT 8160* – Kalkschutthalden der kollinen bis montanen Stufe LRT 8210 – Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation LRT 8310 – Nicht touristisch erschlossene Höhlen

	LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwälder LRT 9150 – Orchideen-Kalk-Buchenwälder LRT 9180* – Schlucht- und Hangmischwälder Davon in den betroffenen Teilgebieten: LRT 5130, 6210, beide mit Anteilen von LRT 6110*
Abschätzung der Verträglichkeit	Das Plangebiet befindet sich in ca. 800 bis 1000 m Entfernung südwestlich der beiden Teilgebiete des FFH-Gebiets und wird von diesen durch größere Waldflächen getrennt. Lebensstätten oder Artvorkommen wurden in den betroffenen Bereichen nicht kartiert. Eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele ist daher nicht zu befürchten.
Ergebnis	Geringes Risiko



Gebietskulisse der Vorranggebiete

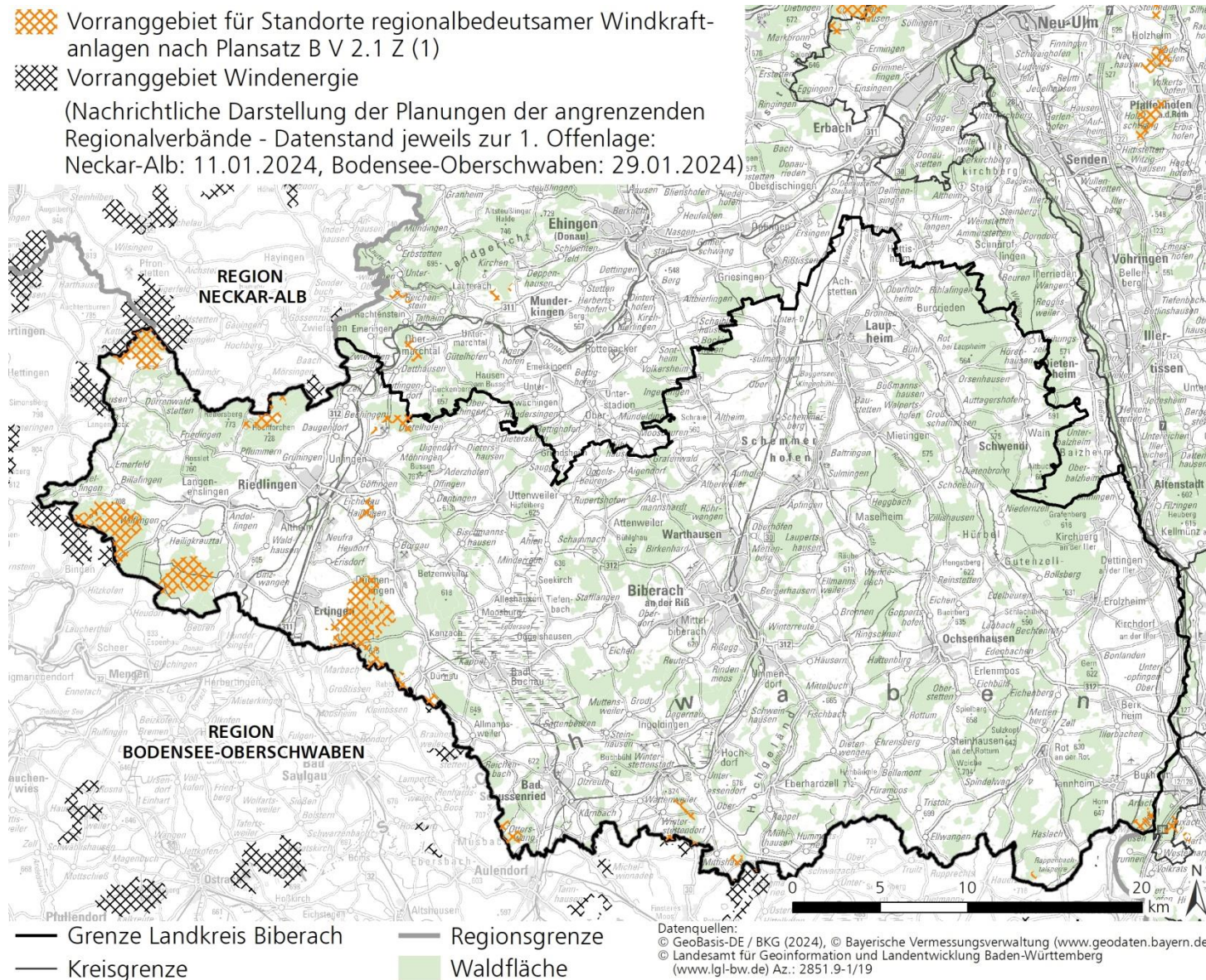


Flächenbeitragswerte

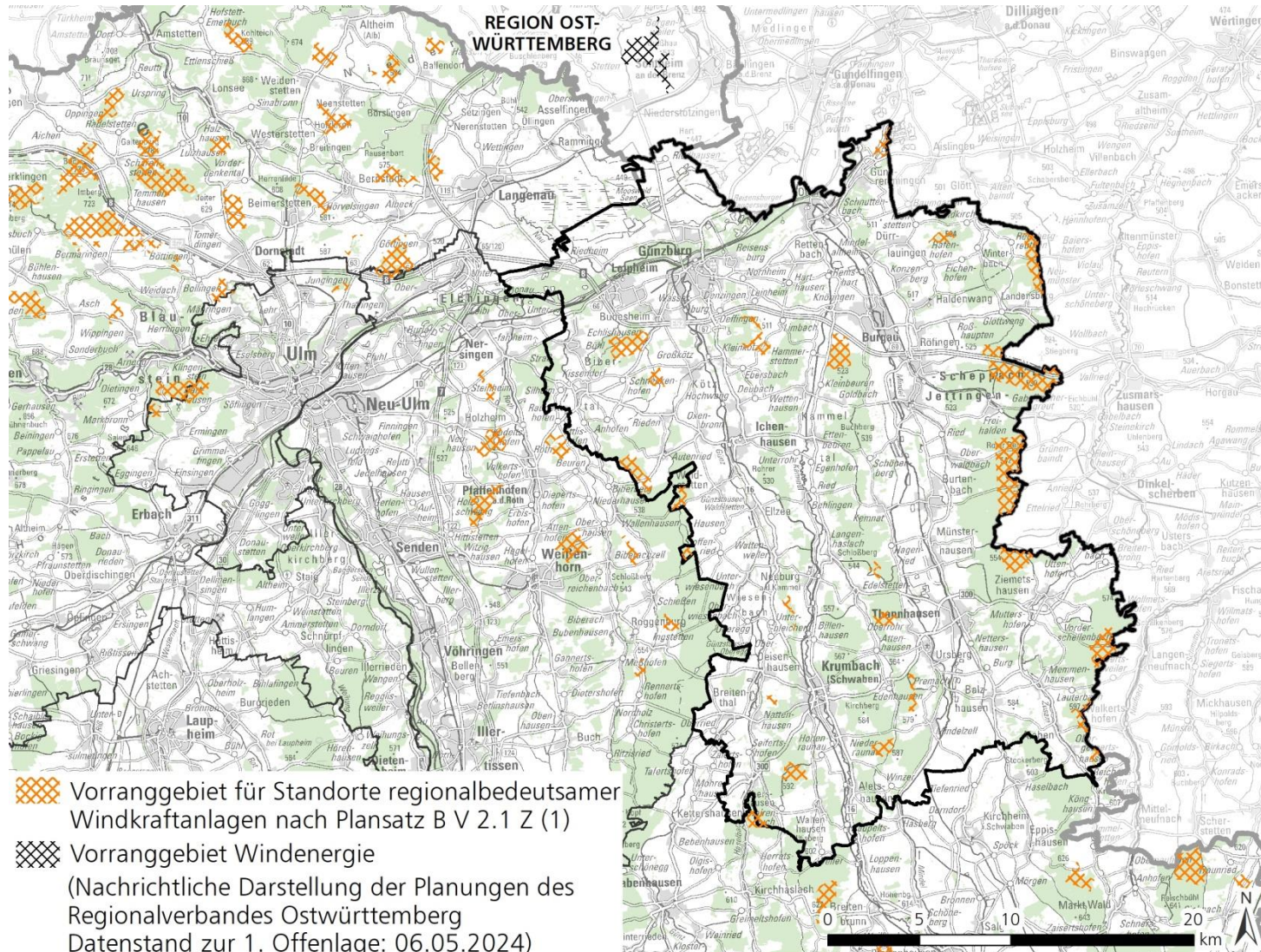
	Vorranggebiete in Hektar	Flächenanteil in Prozent
Alb-Donau-Kreis	6.585	4,85
Landkreis Biberach	3.160 (2.153)	2,24 (1,53)
Stadt Ulm	188	1,59
Landesteil BW	9.933 (8.926)	3,44 (3,09)
Landkreis Günzburg	3.100	4,07
Landkreis Neu-Ulm	919	1,78
Landkreis Unterallgäu	2.049	1,67
Stadt Memmingen	32	0,45
Landesteil BY	6.100	2,37
Region gesamt	16.033 (15.026)	2,93 (2,75)





Gebietskulisse der Vorranggebiete

-  Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen nach Plansatz B V 2.1 Z (1)
 -  Vorranggebiet Windenergie
- (Nachrichtliche Darstellung der Planungen der angrenzenden Regionalverbände - Datenstand jeweils zur 1. Offenlage:
Neckar-Alb: 11.01.2024, Bodensee-Oberschwaben: 29.01.2024)



Gebietskulisse der Vorranggebiete

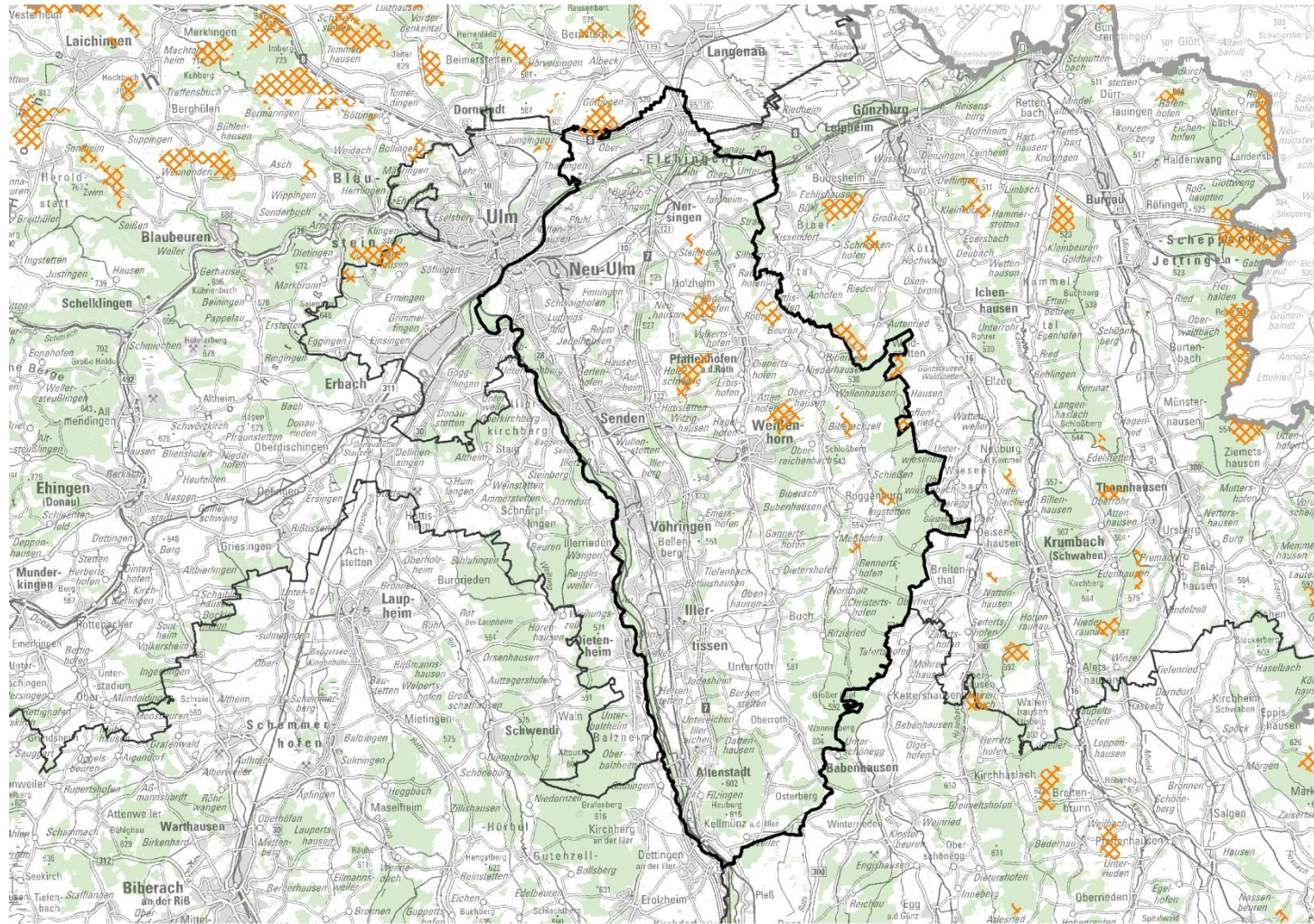



-  Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen nach Plansatz B V 2.1 Z (1)
-  Vorranggebiet Windenergie (Nachrichtliche Darstellung der Planungen des Regionalverbandes Ostwürttemberg)
-  Grenze Landkreis Günzburg
-  Kreisgrenze





-  Regionsgrenze
-  Waldfläche

Datenquellen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2024)
 © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Gebietskulisse der Vorranggebiete



 Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen nach Plansatz B V 2.1 Z (1)


 Grenze Landkreis Neu-Ulm
 Kreisgrenze
 Regionsgrenze
 Waldfläche

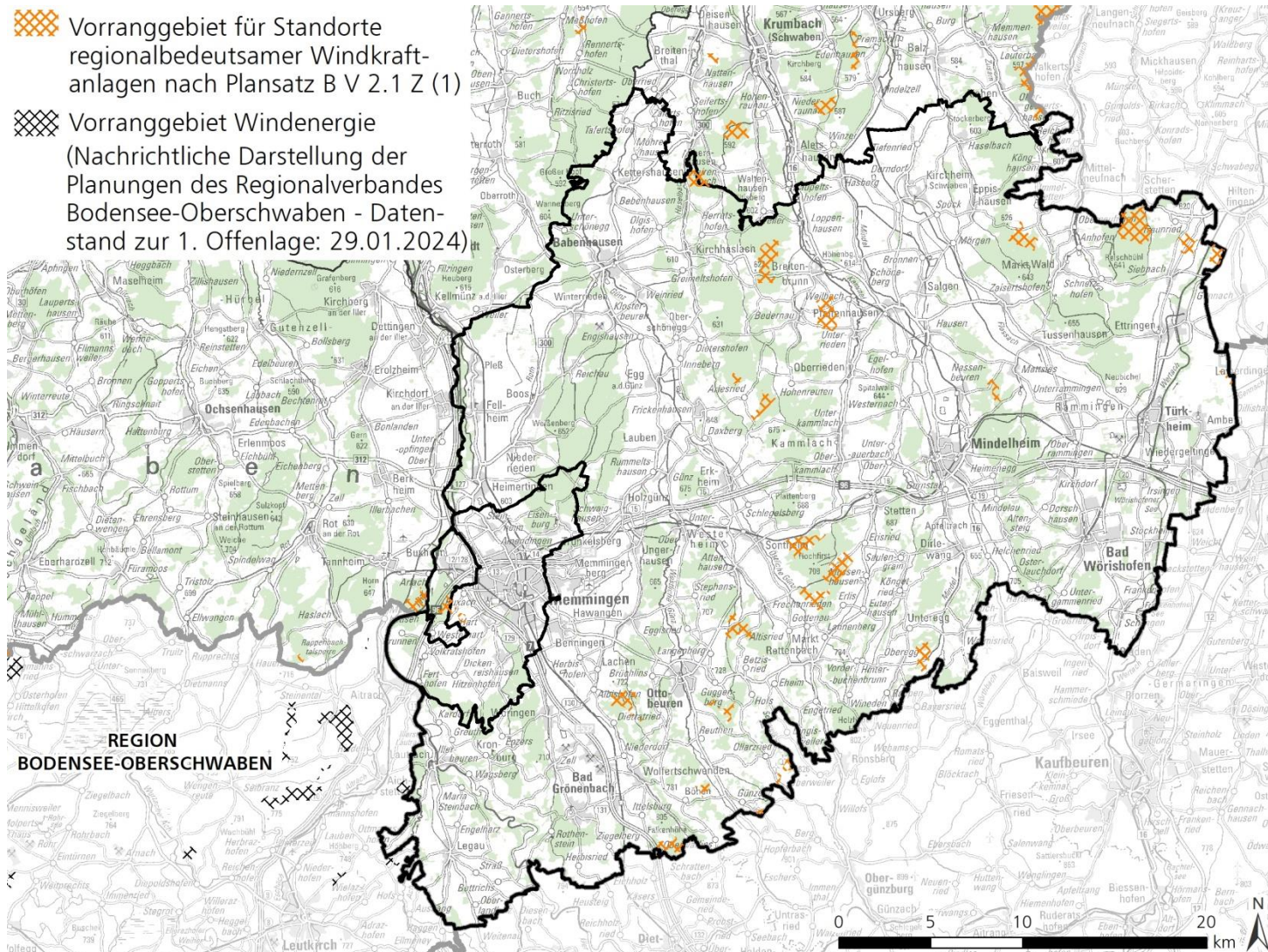


Datenquellen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2024)
 © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Gebietskulisse der Vorranggebiete

 Vorranggebiet für Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen nach Plansatz B V 2.1 Z (1)

 Vorranggebiet Windenergie (Nachrichtliche Darstellung der Planungen des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben - Datenstand zur 1. Offenlage: 29.01.2024)



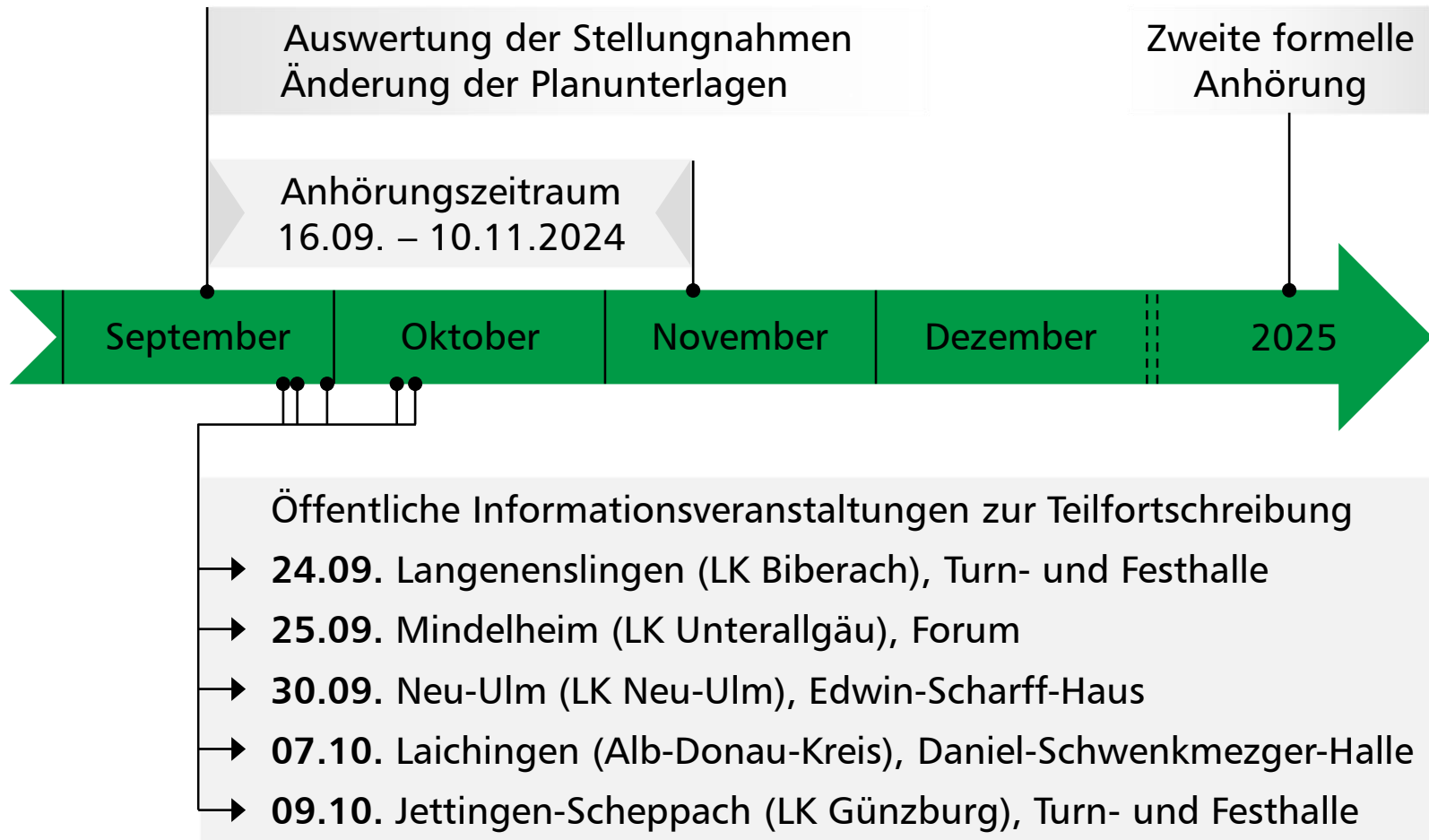
— Grenze Landkreis Unterallgäu und Stadt Memmingen

— Kreisgrenze
— Regionsgrenze

 Waldfläche

Datenquellen:
© GeoBasis-DE / BKG (2024)
© Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Weitere Schritte: Erste formelle Anhörung



Weitere Schritte: Erste formelle Anhörung

- Einsicht in Unterlagen: in Landratsämtern, kreisfreien Städten, Geschäftsstelle des Regionalverbands und online: www.rvdi.de
- Stellungnahmen können bis zum 10.11.2024 abgegeben werden
 - Per Mail an: beteiligung@rvdi.de
 - Per Post an: Regionalverband Donau-Iller
Schwambergerstraße 35
89073 Ulm
- Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ):
<https://www.rvdi.de/regionalplan/teilfortschreibung-windenergie-laufend>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Schwambergerstraße 35

89073 Ulm

www.rvdi.de